

Leipziger Tageblatt

und
A n z e i g e r.

N^o 275.

Donnerstag, den 2. October.

1845.

Vom Landtage.

In der Montags-Sitzung der zweiten Kammer wurde aus der Registrande als eingegangen vorgetragen: Petition Robert Blum's und gegen 1200 anderer Leipziger Bürger „1) um Erläuterung der §. 89. der Verfassungs-Urkunde dahin, daß unter den, in dieser bezeichneten Bundesbeschlüssen, welche ohne Zustimmung der Stände sofort mit ihrer vom Könige verfügten Veröffentlichung (Bekanntmachung, Publication) im Gesetz- und Verordnungsblatte in Kraft treten, nur solche zu verstehen seien, welche nicht etwa eine Aufhebung oder Schmälerung der im Königreiche Sachsen bestehenden Rechts- oder Verfassungsverhältnisse begreifen; 2) um Erklärung der Ungültigkeit und Nichtverbindlichkeit der geheimen Wiener Conferenzbeschlüsse vom 12. Juni 1834, so weit von ihnen verfassungsmäßige Rechte beeinträchtigt werden; 3) um endliche Erfüllung der im Art. 13. der Bundesacte und im Art. 54. der Wiener Schlußacte ertheilten vertragmäßigen Zusicherungen von Seiten derjenigen deutschen Staaten, welche ihnen noch nicht nachgekommen sind; 4) um Aufrechthaltung der deutschen Volksthümlichkeit in den Herzogthümern Schleswig-Holstein-Lauenburg und der verfassungsmäßigen Rechte dieser Länder; 5) um Anerkennung eines deutschen Staatsbürgerrechts nach Art. 18. b. 1. der Bundesacte zur Sicherung gegen Ausweisung deutscher Staatsangehörigen aus deutschen Staaten; 6) um Pressefreiheit; 7) um Verbesserung des Wahlgesetzes; 8) um Einführung der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit im gerichtlichen Verfahren in bürgerlichen und Strafsachen; 9) um völlige Anerkennung der deutsch-katholischen Kirche; 10) um Erhöhung des Gehalts der Volksschullehrer, und 11) Verminderung des sächs. Bundescontingents; Vermeidung des Militärs auf die Verfassung u.“ Sofort nach dem Vortrage dieser Petition erhob sich der Abg. Brockhaus aus Leipzig und sagte: Er bevorzuge vorstehende Petitionen aus der Stadt Leipzig um so lieber, als sie so zahlreiche Unterschriften (über 1100) und zwar unter ihnen auch die sehr vieler angesehenen Leipziger Bürger trügen und er zur Bevortwortung von denselben aufgefordert sei. Er bitte die Kammer, diesen Petitionen die bei ihrer Wichtigkeit verdiente Berücksichtigung angedeihen zu lassen. — Abgeordn. Dr. Schaffrath empfahl gleichfalls die Petitionen der Kammer. — Abgeordn. Todt: „auch er müsse seine Zustimmung zu den vorliegenden Petitionen erklären, könne und möge sich jetzt aber nicht ausführlich über sie verbreiten, weil es jetzt nicht an der Zeit sei. Viele von jenen Petitionen habe er selbst einbringen wollen.“ Hierauf wurden die Petitionen an die Deputationen verwiesen.

Nachdem in der Montags-Sitzung der zweiten Kammer vom 29. Septbr. die Einberufung des Abg. des ersten bauerl. Wahlbezirks, des Dr. Josephs, angezeigt, die von dem Abg. Oberländer bevortwortete Riesenpetition um Verbesserung des Wahlgesetzes mit beinahe 3000 Unterschriften übergeben und die Leipziger Petitionen Robert Blum's und fast 1200 anderer Leipziger Bürger von den Abg. Brockhaus, Dr. Schaffrath und Todt bevortwortet, und die Beschwerde des Adv. Reichels und 800 anderer Leipziger Bürger wegen des Censurzwanges, der Verordnung vom 17. Juli und der lauen Untersuchung jesuitischer Umtriebe an die Deputationen (und zwar die letztere an die erste Kammer, der ein Decret wegen der protestant. Kirchenverfassung vorliegt, des Widerspruchs des Abg. Dr. Schaffrath ungeachtet, der den Zusammenhang zwischen diesem Decrete und der Jesuitenfrage bestritt und bedauerte, daß diese und alle kirchlichen und religiösen Angelegenheiten in der zweiten Kammer so spät zur Verhandlung kämen) — verwiesen worden war, — entspann sich bei der Fortsetzung der Berathung des Personal- und Gewerbesteuergesetzes eine lange, aber pikante Debatte über die von dem Bauernstande beantragte Erniedrigung der Gewerbesteuer des Gesindes und die von dem Abg. Eubasch gewünschte Erhöhung der Steuer der Ammen, — eines Standes, auf den in seiner Gegend „speculirt“ werde. — Beide Anträge wurden jedoch bei der Abstimmung verworfen. — Hierauf wurden eine Menge Paragraphen ohne alle Discussion genehmigt, bis bei der, von dem Thatbestande der Steuerhinterziehung handelnden §. 68. der Abg. Dr. Schaffrath das Erforderniß des rechtswidrigen Vorsatzes bestimmter ausgedrückt, bloße Fahrlässigkeiten und Versehen aber, welche nur mit Ordnungstrafen zu belegen seien, von dem Vergehen der Steuerhinterziehung ausgeschlossen wissen wollte und zu diesem Behufe mehrere Amendements stellte, welche auch von der Kammer zahlreich unterstützt, jedoch von der Regierung, dem Ref. Georgi und Vicespräsidenten Eisenstuck bekämpft wurden. Der Antragsteller widerlegte zwar den Vorwurf Eisenstucks, daß durch jene Amendements „Hinterthüren“ zur Steuerhinterziehung in das Gesetz kämen, und erhielt durch den Abg. v. Beschwitz, welcher die Behauptung Schaffraths, der Staat habe gegen seine Unterthanen kein unbefchränktes Zwangsrecht auf Wahrheit und deren Angabe, bestritten hatte, Gelegenheit, diese ausführlicher nachzuweisen. Da jedoch sowohl die Regierung, als die Deputation erklärten, der Sinn der Amendements sei bereits auch im Gesetzentwurfe enthalten, so wurden dieselben als unnöthig zurück- und hierauf das ganze Gesetz angenommen und die Sitzung geschlossen, die nächste aber erst auf den Donnerstag oder Freitag anberaunt.

In dieser oder auch erst künftigen Montag beginnt denn wahrscheinlich die Debatte über die, wie man hört, — sehr gut und diplomatisch, aber mild von dem Abgeordneten Lode abgefaßte Adresse, bei welcher die wichtigen Tages- und Zeitfragen nur durch etwaige Amendements zur Sprache kommen können. Allein dem besten Antragsteller, Loden, sind als Berichterstatter die Hände gebunden; Oberländern, als Deputationsmitglied, ebenfalls, der übrigens auch — wie D. Schaffrath, — zwar tüchtig, aber nicht ruhig genug ist, — so, daß wahrscheinlich Hensel II. das Amendement der Opposition stellen wird. — Auch beginnt nun in der zweiten Kammer bald die Berathung über das neue Maß- und Gewichtssystem.

Die erste Kammer hält schon seit fünf Tagen keine Sitzung mehr. Die dritte Deputation derselben hat sich für den Beitritt der ersten Kammer zu einer (aber welcher?) Adresse der zweiten Kammer, und die außerordentliche Deputation der ersten Kammer mit 3 Stimmen (Domherr Dr. Günther, Fürst v. Schönburg und v. Ammon) gegen 2 (v. Friesen und v. Heynik) für die Deutsch-Katholiken ausgesprochen.

Geschwornengerichte.

Die in mehreren Städten Sachsens vorbereiteten Petitionen an die Ständeversammlung, welche bei der bevorstehenden Umgestaltung des Strafverfahrens zugleich das Institut der Geschwornengerichte eingeführt wünschen, geben Veranlassung, im Nachstehenden aus dem, bekanntlich von dem jetzigen Präsidenten Braun bei der vorigen Ständeversammlung erstatteten Deputationsberichte den bezüglichen Abschnitt hier mitzutheilen.

Das Wesen dieses Instituts besteht darin, daß die Frage: ob Jemand ein bestimmtes Verbrechen begangen? einer gewissen Anzahl von unbescholtenen, einsichtsvollen, und von ihm selbst als seine Richter anerkannten Männern aus dem Volke, ohne daß diese dem Juristenstande anzugehören haben, überlassen ist, während die Frage, welche Strafe auf das in dieser Weise gegen den Angeklagten erkannte Verbrechen siehe, von einer Anzahl rechtsgelehrter Richter entschieden wird.

Daß dieses Institut in politischer Beziehung von höchster Wichtigkeit und in ihm eins der wirksamsten Schuttmittel der Freiheit des Volkes liegt, ist so vielfach anerkannt, daß man eines Beweises darüber überhoben zu sein glaubt. Daß in vielen Fällen das Geschwornengericht gegen Uebergriffe der Staatsgewalt Schutz geleistet hat, und eine der wirksamsten Bürgschaften dagegen in sich trägt, dürfte eben so wenig zu bestreiten sein. Tendenzprozesse, Prozesse gegen Vertheidiger beschwornener Verfassungen, gegen Beschwerdeführer über Verletzung anerkannter Rechte u. s. w. vor Geschwornengerichten durchzuführen, dürfte schwer fallen. Es ist daher kein Wunder, daß überall, wo dieses Institut besteht, das Volk mit Begeisterung an ihm hängt, und daß es in ihm allein eine größere Schutzwehr gegen Willkür, als in der übrigen Form der Staatsverfassung selbst erkennt.

Die Trennung der That von der Rechtsfrage anlangend, so wird diese dadurch gerechtfertigt, daß darüber, ob Jemand eine gewisse That begangen habe, oder nach den dafür oder dagegen vorliegenden Umständen als schuldig oder unschuldig derselben geachtet werden könne, Jedermann mit gesundem Menschenver-

stand zu urtheilen vermag, und ein rechtsgelehrtes Wissen hierzu nicht nöthig ist. Erinnerung man dagegen, daß auch in der Thatfrage ein juridischer Bestandtheil vorhanden sei, der nur von Rechtsgelehrten in Wahrheit gefunden und entschieden werden könne, so regt man damit einen Zweifel wider die Rechtmäßigkeit der Bestrafung eines jeden nicht rechtsgelehrten Verbrechers auf. Denn wo und wenn bloß der gelehrte und geübte Jurist die juridischen Gründe, aus welchen eine That zu diesem oder jenem Verbrechen zu zählen sei, zu erkennen vermöchte, da würde eine ausgesprochene Verurtheilung dieser That eine Ungerechtigkeit enthalten, weil diesfalls der gemeine Menschenverstand des Verbrechers mit dem des nicht rechtsgelehrten Geschwornen nach gleichem Maße zu beurtheilen wäre, und daher angenommen werden müßte, daß der Schuldige das, was er wirklich verbrochen, nicht zu erkennen vermocht habe, mithin mit der darauf gesetzlich bestehenden Strafe nicht belegt werden könne.

Daß dem Geschwornengericht die Idee eines Gerichts Gleicher über Gleiche, und damit die Idee, daß nur die Genossen über die Denk-, Sinnes-, und Handlungsweise ihrer Mitgenossen am sichersten zu urtheilen vermögen, zu Grunde liegt, ist eben so wenig zu verkennen, als zu leugnen, daß in manchen Ländern, wo die Sitten und Ansichten des Volkes über gewisse gesetzliche Bestimmungen mit diesen letzteren selbst in Widerspruch standen, die Geschwornen häufig gegen den Inhalt eines solchen Gesetzes erkannt haben, was als Eingriff in das Amt des Gesetzgebers zwar nicht gebilligt werden kann, doch auch bei ständigen Richtern vorgekommen ist, indem auch diese, selbst in Sachsen, in manchen Fällen nach einem, mit dem Gesetze nicht zu vereinbarenden Gerichtsbrauche entschieden und verhältnißmäßig zu harte Gesetzesvorschriften über gewisse Verbrechen nicht in Anwendung gebracht haben.

Die Geschichte des französischen Schwurgerichts, woraus die Gegner hauptsächlich ihre Gründe gegen dasselbe entnehmen, möchte deswegen Nichts gegen dasselbe im Allgemeinen beweisen, weil der seit seiner Einführung in Frankreich sich drängende Wechsel der politischen Verhältnisse, die je nach dieser Abwechslung sich ergebenden Ansichten der Gewalthaber über dieses Institut ihre Einwirkung auf die Gestaltung des letztern geübt haben, und weil überhaupt bis zur Stunde der Kampf der Staatsgewalten gegen einander dort noch nicht ausgekämpft ist.

Je unerfreulicher aber die Schilderung ist, welche die Gegner von dem französischen Schwurgericht und seiner Handhabung entwerfen, desto weniger kann hier mit Stillschweigen übergangen werden, daß sich dasselbe von ganz anderer Wirkung in den deutschen Ländern zeigt, daß es dort selbst als Rechtsanstalt vollkommen seiner Aufgabe genügt, daß es die Rechte der Staatsregierungen keineswegs gefährdet, und daß es daher in seiner Natur nicht die Gefahren und Bedenklichkeiten haben kann, die man häufig als Ausflüsse seines Princips hinzustellen geneigt ist.

Wunsch,

die Ausstellung der Gewerbezeugnisse von Lehrlingen betreffend.

Je dankbarer man dem hiesigen Gewerbevereine für die Veranstaltung der obgedachten Ausstellung sein muß und je gelun-

gener diese selbst ist, desto mehr glauben wir Veranlassung zu folgendem Wunsche zu haben.

So viel wir uns erinnern, wurde vor mehreren Jahren von einem Tischlerlehrlinge eine künstliche Kette gefertigt, der in vielen Kreisen allgemeine Bewunderung zu Theil wurde. Diese künstliche Kette bestand aus mehreren vierzig runden Gliedern, eines aus dem andern gearbeitet; selbst das erste und letzte waren nicht zusammengesetzt, sondern aus einem ganzen Stücke Holz gearbeitet. An einem gothischen Bogen befestigt zierte sie ein Bronze-Uhrgehäuse. Wie wir erfahren, hat die hiesige polytechnische Gesellschaft sie für ihre Modellsammlung angekauft. Sollten nicht genannte Gesellschaft und der Kunst- und Gewerbeverein geneigt sein, dieser Kette auf der Ausstellung einen Platz zu gewähren, und dadurch dem Publikum Gelegenheit zu geben, diese so erstaunliche Geduld erfordernde Arbeit zu betrachten? Gewiß verdient sie um so mehr einen Platz in der Ausstellung, weil diese Arbeit aus freiem Willen, also unaufgefordert, gemacht wurde; es scheint als hätte sie zum Probirstein der Geduld des sich noch hier aufhaltenden Künstlers gedient. Wir hoffen daß diese Worte Anklang finden, und zollen im voraus unsern Dank für Erfüllung dieses Wunsches. R. u. E.

Gemäldefchau.

So wie bereits seit mehreren Jahren, hat uns Herr Kunsthändler Leucht aus Dresden auch diese Messe mit einer reichen Auswahl neuer Delgemälde besucht, worunter sich Werke befinden, die zur Zierde fast jeder Gallerie gereichen könnten. Der Raum hat es Herrn Leucht nicht gestattet, seine besten Gemälde in der Flur des Hauses (Catharinenstraße Nr. 9) auszustellen, weshalb wir veranlaßt wurden, in seine Wohnung daselbst, 4te Etage zu steigen, wo uns ein wahrhafter Kunstgenuß erwartete.

Unter dem vielen Schönen, was wir dort vorfanden, können wir nicht umhin, besonders zu rühmen und auszuzeichnen:

- 1) Zwei Bettlerkinder während der Christbescherung auf der Straße. Rührend schön ist der Ausdruck der Kinder; Beleuchtung und Colorit vorzüglich.
- 2) Ein Italiener mit seiner Frau auf einem Maulthiere zu Markte reitend und letztere mit einem Regenschirm vor der Sonne schützend; treu wiedergegebene italienische Scene von echter italienischer Färbung.
- 3) Eine vorzügliche Landschaft von Reinhardt mit einem ruhenden Ritter.
- 4) Ein Genre-Bild von Bisolf, eine Rückkehr von der Reise vorstellend.

- 5) Ein dergleichen von Niemann, ein Knabe in die Fremde gehend.
- 6) Eine schwäbische Landschaft mit Kindtaufzug nach der Kirche.
- 7) Eine Winterlandschaft mit Feuersbrunst.
- 8) Eine reizende Ansicht von Meissen.
- 9) Eine dergleichen von Wien.

Wir enthalten uns aller fernern Lobpreisungen dieser Gegenstände und bemerken nur noch, daß im Verhältniß zu der Sorgfalt und Kunstfertigkeit, mit welcher sämtliche Gemälde ausgeführt sind, wir die Preise sehr billig fanden, weshalb sich jeder Liebhaber von ähnlichen Kunstgegenständen gewiß in jeder Hinsicht befriedigt sehen wird. R—i.

Toast

bei einem von dem Herrn Präsidenten der zweiten Kammer Braun am 25. September gegebenen Mittagessen, gesprochen vom Herrn Abgeordneten Justizamtmanne Jani aus Adorf*).

Des Mahles heit'rer Sinn, der vollen Becher Klang
Ruft auch den Schwachen auf zum fröhlichen Gesang;
Drum zürnt dem Geiße nicht, wenn er es jetzt will wagen,
In ein'gen Reimen Euch ein Gleichniß vorzutragen.

Ein Maler malt mit Kunst ein ländliches Gefilde,
Spart nicht der Farben Reiz in diesem schönen Bilde,
Sept edle Bäume d'rauf zur Linken und zur Rechten,
Und glaubt, es werde sich die Mitte wohl verflechten.

Doch als es fertig ist, und er von fern sich stellt,
Bedünkt's ihm, daß der Raum schwer in die Augen fällt,
Der Farben Dissonanz scheint nicht zu überwinden,
Er müßt' ein Mittel denn im Vordergrunde finden.

Er fand's in einem Baum, an schönen Früchten reich,
Der an geradem Wuchs der edeln Tanne gleich,
Mit seinem *B r a u n e n* Stamm die Dissonanzen stillt,
Und mit der Krone auch den Horizont erfüllt.

Weil mich dies Bild entzückt, so will ich's unterschreiben;
Es soll auch *B r a u n* mir stets die Lieblingsfarbe bleiben.
So mag auch unser *B r a u n*, der erste unter Gleichen,
Nach beiden Seiten hin die edeln Hände reichen;
Dann bring' das Vaterland und auch die Nachwelt noch
Dem edlen Präsident ein herzlich Lebehoch!

*) Zur Aufnahme in d. Bl. von einem Nicht-Abgeordneten eingeladen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156).

Neujahrfest.

Heute Donnerstag den 2. October Abends Vorbereitung.

Anfang um 6 Uhr.

Morgen Freitag den 3. October Früh-Gottesdienst.

Anfang um 7 Uhr. Predigt um 1/2 10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

Erstatteten Anzeigen zufolge sind die nachstehend angegebenen Gegenstände in hiesiger Stadt entwendet worden:

- I. am 27sten jetzigen Monats aus einer, im Schlosse Pleissenburg befindlichen Privatwohnung

ein Regenschirm mit schwarzseidenem, etwas defecten, an der Spitze mit einer schwarzseidenen Kappe besetzten Ueberzuge und einem schwarzen Holzstabe ohne Griff,

- II. am Abende des 28sten jetzigen Monats beim Eingange in das Theater

eine grünseidene gehäkelte Geldbörse, welche

3 Doppel-Louisd'or,

3 einfache Königl. Preuß. Friedrichsd'or, sowie wenigstens

15 Thaler in Silbergeld, theils preuß. Courant,

theils polnische 1/6 und 1/3 Thalerstücke, auch einen sächsischen Gulden

enthielt.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes warnen, fordern wir Jeden, welcher über diese Diebstähle oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 30. September 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. Dir.

Heinze, Act. jur.

Georginen-Ausstellung.

In Gerhards Garten finden Blumenfreunde Georginen neuester Preisorten, prächtig in Farben und Bau.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 2. September 1845.

Der Berschwender,Original-Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten, von F. Müll-
mund. Musik von Conradin Kreutzer.**Personen des ersten Acts:**

Fee Chrißiane	Fräul. Gen.
Nur, ihr dienstbarer Geist,	Herr Stürmer.
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann,	= Wagner.
Wolf, sein Kammerdiener,	= Marr.
Valentin, sein Bedienter,	***
Rosa, Stubenmädchen,	Frau Günther-Bachmann.
Gründling, } Baumeister,	Herr Warrder.
Sodol,	= Ballmann.
Chevalier Dumont,	Herr Meizner.
Herr von Walter, } Flottwells	= Henry.
Herr von Helm, } Freunde,	= Bickert.
Herr von Pralling, } = Lincke.	
Fritz, } Bediente,	= Saalbach.
Johann, } = Kasten.	
Freunde Flottwells. Diener. Jäger. Enghiden. Genien.	

Personen des zweiten Acts:
(Spielt 3 Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Wagner.
Chevalier Dumont	= Meizner.
Herr von Walter	= Henry.
Herr von Klugheim	= Keller.
Amalie, seine Tochter,	Fräul. Ketz.
Baron Flitterstein	Herr Bernhard.
Wolf	= Marr.
Valentin	
Rosa	Frau Günther-Bachmann.
Ein Haushofmeister	Herr de Kame.
Ein Juwelier	= Paulmann.
Ein Arzt	= Steinel.
Ein Kellermeister	= Hencke.
Ein Diener	= Höckel.
Ein altes Weib	Frau Sattler.
Betty, Amalies Kammermädchen,	Fräul. Göldner.
Maz } Schiffer,	Herr Bindemann.
Thomas } = Salomon.	
Ein Bettler	= Stürmer.
Herrn und Damen als Gäste. Bediente. Tänger.	

Personen des dritten Acts:
(Spielt 20 Jahre später.)

Fee Chrißiane,	Fräul. Unzelmann.
Nur,	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell,	Herr Wagner.
Herr von Wolf	= Marr.
Valentin Holzschuh, Tischlermeister,	***
Rosa, seine Frau,	Frau Günther-Bachmann.
Liese,	Fräul. Schmidt.
Michel, } ihre Kinder,	Robert Kresschmar.
Hans,	August Zurmühlen.
Hiesel,	Franziska Lincke.
Pepi,	Antonie Lincke.
Ein Gärtner,	Herr Hofmann.
Ein Bedienter,	= Dost.
Nachbarn. Bediente. Bauern und Bäuerinnen. Senner und Sennerinnen.	
*** Valentin — Herr Franz Wallner.	

Freitag den 3. October: **Faust**, Tragödie von Göthe.
Musik von Lindpaintner.Sonnabend den 4. October: **Die Hugenotten**, oder:
Die Bartholomäusnacht, große Oper mit Tanz von
Meyerbeer.

Heute und folgende Tage

Ausstellungdes
Leipziger Kunstvereins
in der **Buchhändlerbörse.**

Geöffnet von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr.

Kataloge werden an der Kasse gleichfalls für 5 Ngr. ausgegeben.

Die Ausstellung ist durch neu angekommene werth-
volle Gemälde bereichert.**Die Ausstellung****von Gewerbs-Erzeugnissen, welche**
Lehrlinge gefertigt haben,
im Augusteumist täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. — Kataloge 2 1/2 Ngr.**Georginen-Ausstellung**im **Hotel de Pologne** mit den neuesten schönsten Blumen,
zu deren gefälliger Ansicht und Auswahl einladet
Christ. Deegen aus Köstritz.**Die polytechnische Gesellschaft**hält Freitag den 3. October Abends 7 Uhr ihre Neßversammlung
in ihren Localen, Mittelgebäude der Bürgerschule parterre. Es
werden dazu nicht nur sämmtliche Mitglieder eingeladen, son-
dern auch diejenigen Fremden, welche sich für die Fortschritte
des Gewerbes interessiren. Diese Versammlung bietet Ge-
legenheit, neue oder wenig bekannte Producte des Kunstfleißes
der Besichtigung und Besprechung einer großen Mehrheit dar-
zustellen. Wer geneigt sein sollte für den bezeichneten Zweck
etwas auszustellen, beliebe die Gegenstände in die Musikalien-
handlung von **Fr. Hofmeister** nebst Preisverzeichnis zu
senden und am Morgen des 4. Octobers ebendasselbst wieder
abholen zu lassen. **Das Directorium.****Allgemeine Bürgerschule.**Künftigen Montag, den 6. October o. früh um 9 Uhr wird
sowohl in der **ersten**, als auch in der **zweiten** Bürger-
schule die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen
statt haben, wovon die betreffenden verehrlichen Eltern hiemit
geziemend in Kenntniß setztder Director **Dr. Vogel.****AUCTION** von **Delgemälden** älterer
und neuerer Meister, Montag
den 6. Oct. früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an
im kleinen Saale der Buchhändler-Börse, wo sie am 5. zur
Ansicht aufgestellt sein werden.**Local-Veränderung.**

Die

Pianoforte-Fabrik

von

Alexander Bretschneiderbefindet sich jetzt am bairischen Bahnhof Nr. 5 und empfiehlt sich
mit einer Auswahl schöner Flügel und tafelförmiger Pianofortes.**Local-Veränderung.**Das Lager meiner eigenen Fabrikate in **echten Spitzen,**
Blonden, Broderien auf Tüll und Mouffelin etc.
befindet sich von nun an und folgende**Leipziger Messen****Katharinenstraße, Ecke der Böttcher-**
gasse Nr. 7, 410und nicht wie bisher **Katharinenstraße Nr. 6/394.****H. A. Wahnung,**

aus Schönheyde im sächsischen Erzgebirge.

Logis-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an in Quandts Hof 3 Treppen wohne.
M. Philipp, Goldarbeiter.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an ist meine Wohnung und Expedition in Herrn Heise's Hause Nr. 5, im Thomassgässchen.
Herr Alexander Kind.

Local-Veränderung.

Das Lager von

Carl Heinr. Schildbach & Co.
 aus Schneeberg

befindet sich für diese und die nächste Messe

Barfussgässchen No. 11, 1 Treppe hoch,
 in dem Hause und über dem Wachstuch-Geschäft des
 Herrn Eduard Jul. Günther.

Local-Veränderung.

Das

**Band- und Garngeschäft nebst Salz-
 Verkauf**

von

G. A. Bauer

befindet sich von heute an in Herrn Kublaus Hause, Dres-
 dener Straße Nr. 59 neben dem Rheinischen Hofe.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von Michaelis a. c. an im Halle'schen Pfortchen
 Nr. 5/443 wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen
 Kunden hiermit ergebenst an.

J. G. Weidner,
 Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Das

Uhren- u. Bijouterie-Lager

von

Terond & Ravier

aus Genf

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns-
 Hof, Erste Etage rechts.

Local-Veränderung.**Johann Maria Farina**

aus Köln, Rheingasse Nr. 23,

verlegte sein Lager des **echten Eau de Cologne**
 en gros u. en detail nach dem Thomassgässchen Nr. 10.

Das Commissionslager

von

sächsischem Buchbindertack,

Fabrik von **Th. G. S. Boden** in Trebsen bei Grimma,
 befindet sich in und außer der Messe bei Herrn **Herrmann**
Delschig, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Ein- und Verkauf von

Juwelen, Perlen und feinen coul.
Edelsteinen von **Johann Wagner & Sohn**, königl.

Hofjuweliere aus Berlin:

Brühl Nr. 64, Krafts Hof.**Local-Veränderung.**

Das

Wiener Kurzwaarenlager

von

S. V. Jeiteles & Co.

aus

Prag und Wien.

befindet sich von dieser Messe an

Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
 vis à vis vom frühern Locale.

Zum ersten Mal

befindet sich ein vollständiges Commissions-Lager von

**Gummi-Ueberschuhen und
 Luftpolster,**

ausgezeichnet durch vorzügliche Qualität und gefällige Form,
 aus der Fabrik des

J. N. Reithofer in Wien

bei

S. V. Jeiteles & Comp.

aus

Prag und Wien,

Reichsstrasse Nr. 45/399, erste Etage,
 neben Kochs Hof.

Elegante u. billige Schmuckgegenstände.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante
 Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz
 und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise auch zu Gesche-
 nken eignen, zu folgenden festen Preisen verkauft werden,
 jedes Stück enthält die Gold- oder Silberprobe, es ist daher
 keine Täuschung möglich. Für Damen in Gold Ohrge-
 hänge in den neuesten Formen mit Granaten, Perlen und
 Steinen 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches 1 Thlr.
 10 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Colliers 1 Thlr. 15 Ngr. — 7 Thlr.,
 Ringe jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr., Medaillons 1 — 2 Thlr.,
 Kreuze 1 — 2 Thlr., in Silber Armbänder 1 1/2 — 2 Thlr.,
 Strickketten in verschiedenen Formen 1 1/2 — 2 Thlr. Für Her-
 ren in Gold Brequetketten neuester Façon 3 — 7 Thlr., das
 Neueste in Vorstecknadeln 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Siegel-
 ringe 2 — 3 Thlr. dergl. kleinere mit Perlen u. Steinen 20 Ngr. —
 2 Thlr., gleichzeitig werden eine große Auswahl zwar nicht gold-
 dener aber echt Pariser kurzer und langer feinsten Herrenuhret-
 ten von 10 Ngr. — 1 Thlr. das Stück geräumt.

Verkaufstocal: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs
 Hof schräg über. Den Hauseingang, welcher schmal ist, bezeichnet
 ein ausgehangener großer Handschuh.

Ausverkauf doppelt. Theaterperspective.

Eleganteste doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr.,
 dergl. große schwarze 3 — 5 Thlr. Ferner vorzüglich gute echt
 englische achromatische Fernrohre von 3 — 9 Thlr., eleganteste
 Doppellorgnetten von 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr. Reichsstraße
 Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über. Den Hauseingang,
 welcher schmal ist, bezeichnet ein ausgehangener rother großer
 Handschuh.

≡ Eine reiche Auswahl reizender Hauben zu
 Spottpreisen findet man Petersstr. erste Et. neb. St. Wien.

Wolke, Schlossermeister, empfiehlt sich mit selbstgefestigten
 Eis-Cassen: Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

H. Mrc. Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a/M., Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch,
der Reichstraße gerade gegenüber, empfehlen sich im Einkaufe
und Verkaufe von gefassten und ungefassten

Brillanten,
Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Ausverkauf

einer Partie

Porzellan- und Glaswaaren
zu ganz herabgesetzten Preisen bei

Carl Goering, unterm Rathhause Nr. 19.

Für die Herren Friseure

empfehle ich als etwas Neues, Schönes und Billiges:

Pustköpfe von dauerhafter Qualität
und hübschem Aussehen

zu folgenden Preisen gegen baare Zahlung:

Pustköpfe mit Postament, junge und alte Mannsgesichter:
2 1/2 Thlr. pr. Stück,

Pustköpfe ohne Postament, junge Damengesichter: 1 2/3 Thlr.
pr. Stück,

Büsten, feinste mit Glasaugen: 9 bis 10 Thlr. pr. Stück.

Tourenköpfe, große, 20 Sgr. pr. Stück, 7 1/2 Thlr. pr.
Duzend.

Tourenköpfe, kleine, 17 1/2 Sgr. pr. Stück, 6 1/2 Thlr. pr.
Duzend.

W. Gropius'sche Maskenfabrik, A. Evers
in Berlin, Klosterstraße Nr. 49.

Die Leinenwaaren-Handlung von **J. G. Rücker et Sohn** aus Petersdorf bei Hirschberg in Schlessien empfiehlt ihr Lager **von rein leinenen Waaren** bestehend in weißen, rohen und gefärbten Leinen und schönen Taschentüchern und empfiehlt dieselben zu gütiger Beachtung.

Stand: goldene Eule im Brühle,
im Hofe rechts.

Vorzüglich billig und schön!

Büsten, Crucifixe und andere Nippischwaaren in Schwarz
und Bronze, empfehlen

F. W. Lucas & Comp. aus Elberfeld,
Stadt Wien, Petersstraße, 1 Treppe hoch.

Habt Acht!

Weisse wollene oder seidene Shawls und Tücher werden sehr
gut gewaschen und appretirt, so daß sie den Neuen gleich kom-
men, bei **Emilie Seve**, an der alten Burg Nr. 1, im Hofe
links parterre.

Antoinette Benkhardt aus Meiningen
empfehlen ihr Lager von feinen Rosa- Leder- Gelenkpuppen ei-
gener Fabrik. Stand auf dem großen Markte, 8. Budenreihe.

S. J. Moral

aus Berlin,

bekannt unter dem Namen **der billige Berliner**, empfiehlt
auch in dieser Messe sein aufs Großartigste assortirtes Lager
der elegantesten **Paletots, Burnus, Twins, Vic-**
toriamäntel, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke zu
sehr billigen Preisen:

Reichsstr. Nr. 23|503.



Poudre

perfectionné pour teindre
les Cheveux.

Diess ist das untrügliche Mittel, um rothen oder
grauen Haaren eine braune Farbe zu geben und ist
vorzüglich bei Schnurr- und Backenbärten, Augen-
braunen und Kopfhaaren anwendbar. Es besitzt die
Eigenschaft, dass die erhaltene Farbe bleibt und nur der
Nachwuchs ist der vorhergegangenen natürlichen gleich.
Das zu färbende Haar muss, da es von Natur oder durch
Pomadisiren Fettigkeit besitzt, mit Seifenwasser gehörig ge-
reinigt werden; genanntes Pulver vermische man mit Wasser
einem syrupartigen Teige gleich, und nachdem das Haar
hinlänglich trocken ist, reibe man selbiges vom Grund bis
an die Spitzen mit dieser Mischung, so, dass kein Theil
unberührt bleibt; ist dieses geschehen, so verbinde man es
gleich mit Wachstaffet, und über diesen noch ein Tuch,
jedoch so, dass nicht der geringste Luftzug darauf wirken
kann. Nach Verlauf von circa 2 bis 3 Stunden (je nach-
dem die Temperatur des Kopfes dazu beiträgt) löse man
diesen Verband ab, und wird finden, dass die aufgetragene
Mischung wieder zu Pulver geworden ist. Durch eine scharfe
Bürste und Staubkamm lässt sich das Haar leicht wieder
von diesem Staube befreien, und um ihm die gehörige
Schmeidigkeit wieder zu geben, durchreibe man es mit

Pomade Philocome.

Stets zu haben, à Schachtel 15 Ngr., bei
Franz Pfefferkorn, Coiffeur in Leipzig,
Augustusplatz No. 2.

Zu Kostenpreisen und darunter

Wachstuche in allen Gattungen und Breiten,

Fenster-Mouleaux,

Wachstuch-Fustteppiche.

Barfußgäßchen Nr. 11 bei Günther.

Gummirte Waaren-Etiquets,

Schemas zu Wechselln, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe,
Beipackscheine u. s. w. empfiehlt billigt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die Maschinenwerkstätte

von

Dr. Emil Hoffmann
in Leipzig am Windmühlenthor

empfehlen ihr neues **Stablissemment im Spritzenbau**
neu verbesserter Construction, sowohl für Lösch-,
als Wasserzubringemaschinen, in Dimensionen von der kleinen
Hauspumpe an bis zu 30 R. F. Wassergabe p. M.

Ferner: in vollkommen geruchlosen **Wasserflosset-An-**
lagen, in Wasserleitungen für Wohngebäude eignen
sich selbige besonders für Badezimmer und zu schneller Hülfe
in Feuergefahr.

Das Magazin von G. A. Luderich,

Petersstraße Nr. 23, erste Etage in Leipzig,

hält ein assortirtes Lager von Ausstattungs-Gegenständen, und empfiehlt dasselbe zu möglichst billigen Preisen, insbesondere:

Betten

in feiner, mittler und ordinärer Gattung;

Bettfedern

in Daunen und geschlossenen Federn verschiedener Sorten;

Matrassen

von Rosshaaren und Seegrass;

Leibwäsche:

Oberhemden (feinster mittler und ordinärer Qualität) für Herren, Hemden desgl. für Damen, Regliges-Tüchchen,

Häubchen für Damen,

Chemisettes von Batist und feinen Leinen,

Kragen desgleichen,

Manschetten desgleichen,

Strümpfe für Damen und Herren, in Baumwolle und Schafwolle;

Bettwäsche:

Bett-Inlette in verschiedenen Stoffen und Gattungen,

Bett-Ueberzüge von bunten und weißen Zeugen diverser Qualität, so wie in feinen und ordinären Leinen,

Bett-Tücher in feinen und ordinären Leinen.

Sämmtliche Artikel sind von den bezeichneten reinsten Qualitäten auf dem Lager und auf das Sorgfältigste gearbeitet; außerdem werden Bestellungen auf alle derartige Sachen zur promptesten Anfertigung nach Muster und Aufgabe angenommen.

K. W. Kummer aus Berlin,

Nicolaikirchhof No. 13 (Ecke der Nicolaistraße) 1. Etage,

empfehlend während der Messe sein bedeutendes Lager von Thieren und Spielzeug in neuer dauerhafter Papiermasse, en gros wie en detail zu **äußerst billigen** Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Steinpapp-Waaren,

als: elegante Kronen, Gastampen, Blumenvasen, Console etc. von

K. W. Kummer aus Berlin,

Nicolaikirchhof Nr. 13, 1. Etage, Ecke der Nicolaistraße.

Die

Maschinenwerkstätte

von

Fr. Emil Hoffmann

in Leipzig am Windmühlenthor

empfehlend sich mit folgenden Maschinen neuester und bewährter Construction, als: **Fallwerke** für Knopffabriken, **Buchbin-derpressen** mit Hebeldruck bis zu 500 Ctr. Druckkraft, **Buchdruckfarbereimaschinen** zu 50 bis 70 Pfd. Lieferung per Tag.

Ferner **Prägwerke** für Metallwaaren, **Seisenpres-sen**, **Krahne**, **Winden**, **gangbare Zeuge**, **Dreh-bänke** mit und ohne Schraubenschneidvorrichtung, **Sup-ports**, **Sobel-** und **Bohrmaschinen**, **Sortimente Gewindeschneidkluppen** mit Backen und Bohrer bis zu 3 Zoll Durchmesser.

Ein Pöstchen

Alabaster-Waaren

lagert bei uns, die wir sehr billig verkaufen.

Gebrüder Tecklenburg.

Stahlfedertinte

in großen und kleinen Flaschen, ferner

engl. Stahlschreibfedern

von vorzüglicher Güte empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Elegante Briefmappen,

Brief- und Wechselmappen, Brieftaschen, englische Notiz-bücher, neueste Cigarren-Etuis, Reise-Necessaires empfiehlt in roßer Auswahl zu den billigsten Preisen **C. F. Reichert**, in Kochs Hofe.

Berliner

Gold-Leisten

zu Bilder- und Spiegel-Rahmen und Tapeten, vergoldete Gardinen-Verzierungen, als:

Stangen, **Galerien**, **Quasten**, **Salter**, **Fran-zen**, **Ampeln** mit Epheu etc. Ferner

vergoldete **Uhr-Consolen**,

— **Spiegel-Consolen** mit Marmorplatten,

— **Ampeln** in oriental. Form mit Glasmalerei,

— **Kronen-** und **Wandleuchter**,

— **Bücher-** und **Wipp-Keale**,

— **Trümeaux-** u. **Consol. Spiegel-Rahmen**

empfehlend in größter Auswahl und schöner Waare zu den bil-ligsten Fabrik-Preisen

Julius Klein aus Berlin.

Das reichhaltige Lager befindet sich in Leipzig:

Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Menschenhaare zu Suppenperrücken,

in allen Farben, empfehle eine Partie, à Pfd. 1 Thlr., im Centner billiger.

Hermann Göze, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Für Damen.

Mein Lager fertiger **Mäntel**, **Kleider**, **Corsets** und ähnlicher Artikel, die nach den neuesten Pariser Moden gefertigt, empfehle ich der geehrten **Damenwelt** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Gütige Auf-träge zur **Anfertigung** von **Kleidern** übernimmt ebenso wie früher **J. Hammer**, Reichstraße 45, 2. Etage.

Keller & Gerwig,

Bijouterie - Fabrikanten

aus

Pforzheim,

Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen.

C. Maerklin & Comp.,

Reichstraße Nr. 50/584, 2 Treppen,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart, empfehlen für diese Messe ihr schön assortirtes Lager in den modernsten 14 karät. goldenen **Damen-** und **Herrenuhrketten** zu reellen und billig-sten Preisen.

Das Lager
der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von
Franz Köppe aus Berlin

ist, wie früher,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.



In- und ausländische
Maasse

auf Holz, Elfenbein, Leder und Band, bequem in der Tasche
bei sich zu führen findet man bei

Gebrüder Tecklenburg
am Markte neben dem Thomaskäfigen.

Das Musterlager
lackirter Waaren u. Lampen

von
G. C. Schubert & Co. aus Stettin
befindet sich Kochs Hof, Mittelgebäude, 2. Etage über Herrn
L. Donauer.

Iserlöhner Bronze, Waaren, Couleur de pendule,
zu Fabrik-Preisen,

bei **Ad. Deutmoser & Comp.**
aus Schwerte bei Iserlohn.

Da diese Fabrik die einzige dieser Branche ist, welche mit
Lager zur Messe kommt, so wird hier jeder Käufer ansehnliche
Vorteile finden. Man hat daselbst Rosetten, Vorhang-Four-
nituren, Bilderrahmen, Spiegelrahmen, alle Sorten Messing-
Guß und dergl.

Gewölbe: in Selliers Hof, Nr. 36 in der Grimma'schen
Straße, zwischen der Reichsstraße und Raschmarkt.

Holzschrauben mit deutschem und französischem Gewinde zu
Fabrik-Preisen bei

Ad. Deutmoser u. Comp. aus Schwerte.
Gewölbe: in Selliers Hof, Nr. 36 in der Grimma'schen
Straße, zwischen der Reichsstraße und Raschmarkt.

Zur gütigen Beachtung für Damen.
Die Corset-Fabrik
von **H. Hermanns a. Erfurt**

empfeilt den geehrtesten Damen Corsets in größter Auswahl
und neuester Pariser und Wiener Façon. Der Stand ist dem
Rathhause gegenüber in der 10. Budenreihe, an der Firma kenntlich.

Feinste alabasterweiße

Stearinkerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack à 10 1/2 Ngr., von 10 Pack
an à 10 Ngr., eine andere Sorte à 9 Ngr. und 8 1/2 Ngr.
Wagenlaternlichter à 12 Ngr., alle Sorten Altar-
kerzen 2c. 2c., bunte Stearinkerzen à 15 Ngr.
empfeilt **G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

Das Thee-Lager

von **Kretschmann & Gretsche,** Katharinenstraße
Nr. 18, empfiehlt sich mit allen Sorten grünen und schwarzen
Thee; unter letzteren zeichnet sich besonders der jetzt beliebte
Orange-Peece in feinsten Qualität aus.

Grosses Lampen-Lager.

Unser Lager von allen Arten Lampen ist jetzt durch directe
Zuforderungen aus den berühmtesten in- und ausländischen Fabri-
ken auf's Vollständigste sortirt und bietet eine große und schöne
Auswahl.

Außer den bekannten Sorten **Astral-, Sinombre-,**
Oekonomie-, Frank'schen, Comptoir-, Studir-
und Arbeits-Lampen erhielten wir auch **Regulateur-,**
Spiral- und Gase-Lampen mit und ohne Fußgestelle,
in den neuesten und schönsten Mustern, worauf wir aufmerksam
zu machen uns erlauben, und empfehlen wie unsere sämtlichen
Lampen, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Der Stand der

Fabrik gefülzter Stoffe

von
W. Lipke aus Berlin

ist nicht mehr im Hotel de Pologne, sondern
in der ersten Etage des **Neckerleinschen**
Hauses am Markte Nr. 11.

Dieselbe empfiehlt für gegenwärtige Messe ihr reich assortirtes
Lager in

Teppichen

für ganze Zimmer,
Sophateppichen, Carpets und **Tischdecken,**
nach den neuesten französischen und englischen Dessins, ferner in
Filzschuhen, weißen und bedruckten
Filzschubstoffen, Wattir-Tuchen,
Pferdedecken 2c. 2c.

Knauth & Storrow,
Tuchhalle, Treppe B.

empfangen zum Verkauf in Commission:

Caoutschouc in Fäden, Stückchen und Blättern,
Feine und mittelfeine Bleistifte,
Gold- und Silberbuchstaben, } zur Verzierung der
Angoraschläge, } Tuche,
Angorawolle.

Reit- und Fahrpeitschen,

gewöhnliche und elegante, in großer Auswahl bei
G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Damenmäntel-Fabrik

aus Berlin.

Zum ersten Male

24, Grimm. Str. 24,

empfeilt eine bedeutende Auswahl der elegantesten Mäntel und
Burnus in Tuch, Zephyr, Lama, Seide 2c. nach den neuesten
Pariser Façons.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 275 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, den 2. October 1845.



Das Lager der Königl. Sächs. concess. Kammwaaren-Fabrik

von

W. A. Lurgenstein,

Kochs Hof, vom Markte herein links das 2. Gewölbe,

empfehle sich mit einer schönen Auswahl der neuesten Kämmen in Schildpatt, Elfenbein, Büffel und Horn zu den möglichst billigen Preisen.



Au vrai cachemire français.



Mr. Ducase de Paris

previent le public qu'il vient d'arriver avec un choix considerable de Châles-longs et carrés, de sa fabrication de Paris et Lyon.

Voici un aperçu de l'extrême bon marché auquel seront vendus ses Châles.

Châles de laine broché première grandeur de 4 — 10 Thlr., qui se paient partout plus du double.

Châles cachemires, rouges, bleus, verts, noirs, blancs, haitis, jaunes, oranges etc., de 12 — 80 Thlr.

Châles renaissance, les plus modernes, de 18 — 120 Thlr.

Châles cachemire-longs, de 16 — 300 Thlr.

On trouve dans le même magasin des Moirés, ainsi que de Soieries rayées et carraux très jolies à commencer à 11 Thlr. la Robe.

Le Magasin est situé chez Mr. Joessel, **Grimma'sche Strasse No. 11, au second.**

Das Magazin von Ducase aus Paris

empfehle dem geschätzten Publicum sein reichsortirtes Lager von gewirkten Long-Shawls und Umschlagetüchern, die zu den billigsten Fabrikpreisen abgegeben werden sollen, als:

Drei Ellen große feine wollene gewirkte Shawls von 4 — 10 Thlr.

Feine Cachemire-Shawls in roth, blau, grün, schwarz, weiß, haiti, gelb ic. von 12 — 80 Thlr.

Châles renaissance, die neuesten Dessins, von 18 — 120 Thlr.

Châles cachemire longs, von 16 — 300 Thlr.

In demselben Lager findet man auch Moirées, gestreifte und carrierte Seidenzeuge, das Kleid von 11 Thlr. an.

NB. Eine Partie Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Duzend zu 3 Thlr.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,**
im Hause der Löwenapotheke.

Das Uhrenlager

von **L. W. Scholle, Naschmarkt vis à vis Auerbachs Hof,**

ist auch für diese Messe wieder in allen Art Tisch- und Taschenuhren zu besonders billigen Preisen neu sortirt.

Das Lager aller Friseur-Artikel,

besonders vorzüglich rohes und präparirtes Haar, bis zu $\frac{7}{4}$ Elle lang, Scheitel, Wirbel, Metalliques, Schlösser Bänder, Tülls ic. ic., von **J. C. Moewes jun., Haarhändler aus Paris,** Berlin, Probststraße Nr. 11, befindet sich zur Michaels-Messe: **Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.**

Hiermit kann Niemand concurriren!
 Denn nur eine Treppe hoch, in Auerbachs Hof,
 Grimma'sche Straße Nr. 1, durch den Thorweg links die
 Treppe herauf,

Nur 1 Treppe hoch!

verkaufe ich in nachstehend sehr billigen Preisen die kostbarsten Herrenkleider von niederländischen Tuchen:
 Ein extrafeiner **Valetot** mit Seide von 4 bis 12 Thlr.
 Ein **Valetot à la Sac** : 4 : 10 :
 Ein **Tuchrock** : 4 : 10 :
 Ein durchweg gefütterter **Mantel** : 8 : 18 :
 Ein doppelt wattirter **Hausrock** in Sammet, oder wollenem Stoff von 3 bis 6 Thlr.
 Spanische und griechische **Mäntel** und **Anaben-Anzüge** in bedeutender Auswahl ebenfalls sehr billig.

Ein starker **Winteralmudrock** von 3½ bis 5 Thlr.
 Eine feine dauerhafte **Buckst.-Hose** : 2 : 5 :
 Eine geschmackvolle **Weste** : 1 : 3 :
 Ein doppelt wattirter **Schlafrock** : 1 : 5 :

Zu sehr billigen Preisen

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens

eine Treppe hoch, in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch.

NB. Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

Silberwaaren - Fabrikanten aus Berlin:

D. Bollgold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 3/391, 2 Tr.

W. F. Ehrenberg, Reichstraße Nr. 55/579, 2 Treppen.

W. Peters, Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Wilh. Graevell, Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Carl Stegmüller aus Berlin

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager
Mahagoni- und Jacaranda-Fournire.

Das Verkauflocal ist
Brühl Nr. 74/450 im Lattermannschen Hause
 auf dem Hofe rechts.

Bovet & Comp.

von Neuchâtel in der Schweiz,

Fabrikanten von bedruckten

Jaconets und Callicos,

Lager französischer gedruckter

Mousseline de laine,

Katharinenstrasse, Rupperts Hof,
 erste Etage.

Für Modisten.

J. G. Burckhardt aus Dresden

bezieht diese Michaelismesse zum ersten Male mit einem
 großen Lager der geschmackvollsten und elegantesten Haubentöpfe
 in den verschiedensten Façons zu **sehr billigen Preisen.**
 Stand: Markt, 2te Budenreihe.

Mich. Pointner aus Wien,

während der Messe in

Leipzig, Reichstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch,
 empfiehlt sich dies Mal mit

Cigarren- und Geldtäschchen, Wiener Handschuhen, Sammet-
 Cartonnage-Arbeiten, Bronzewaaren, feinen Holzkästchen, Wand-
 schränken, Rippuhren, Stuhuhrgeläusen und die als bestes Fa-
 brikat anerkannten

Grazer Stuhuhwerke,

wie auch

Gummi-Uberschuhe (von Reithoffer aus Wien),
 deren schöne Form und Qualität alle derartigen Fabrikate
 weit übertreffen.

Die Muster-Aufstellung unseres
farbigen verplatinirten

und

weißen Steinguts (Porcelain opaque)
 befindet sich auch diese Messe **Grimma'sche Straße**
Gebrüder Dyckerhoff
 aus Mannheim.

Farbige und weiße gepresste gläserne Salzfläschchen bei
Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim.

Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.



J. Straus aus Paris verkauft, um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe chevreaux et agneaux von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr. pr. Dtzd. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Bijouterie-Waarenlager en gros.

Moritz Goldschmidt aus Frankfurt a. M.

bezieht diese Messe wieder mit einer reichen Auswahl der neuesten feinen Bijouterien und Juwelen, französischer, englischer und deutscher Fabrikate. Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Bei Unterzeichnetem lagert in Commission eine Partie

weisser und coul. Flannels, (Swanskins, Boys, Moltongs, Coatings etc.)

welche billig verkauft werden.

E. Donauer, Kochs Hof.

En gros & en detail.

J. P. Goldschmidt aus Berlin

hält sein Lager chemisch-elastischer Streichriemen, so wie prismatisch-magnetischer Selbstschärfer für Rasir- und Federmesser in Kochs Hof, vis à vis der Eisenhandlung des Hrn. Engelhard.

Diese Streichriemen haben eine solche Vorzüglichkeit, daß sie den Stein ganz entbehrlich machen.

Franco Bestellungen werden aufs Beste besorgt.

NB. Vor falschen, nachgemachten Streichriemen wird gewarnt.

J. P. Goldschmidt aus Berlin, Kochs Hof.

E. Baudouin et Comp.
aus Berlin und Züllichau.

Reichsstraße 545/13, 1 Treppe hoch,
empfehlen ihr wohlfortirtes Lager der neusten farbigen Seidenwaaren, bestehend in Mantelstoffen, Façonés, ombrierten, gestreiften, quadrellirten und gemoozten Stoffen; vorzüglich schöne glanzreiche, schwarze Lusteine, schwere und leichtere schwarze Moirés, mit und ohne Atlasstreifen, Atlasse, schwarze Façonés und andere schwarze seidene Zeuge der neuesten Art; Sammet-Westen, seidne Westen, schwarze und farbige Herzhals-tücher und Schlipse, seidene Shawls, Gaze Blondentücher und Charpen, Colliers und Cravatten u. c.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
Reichsstraße Nr. 1/589, zweite Etage.

Feine Zinnspielzeuge

empfehle die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von
Franz Köppe aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

A. Falckenberg & Co.
aus Magdeburg,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ritterstraßen-Ecke, 1 Treppe
Erzeugnisse für Buchbinder, Ber-
golder, Lederpresser und
Buchdruckereibesitzer.

Die
Buchauer Porcellan-Manufactur
bei Magdeburg,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße 1 Treppe.
Lager weißer und decorirter Porcellane, von letz-
tern wegen Räumung eine Partie sehr billig.

Johann Maria Farina
aus Cöln,

Echtester Destillateur von Eau de Cologne.
Dessen Lager ist wie immer:
im Elephanten, Gainsstraße Nr. 23.

SONST





JETZT



J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

☞ **Brongesfedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.**

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorräthig, worunter eine  stumpfe, welche sich für itternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf raubes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

<p>Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros, Napoleonsfedern à 12 bis 20 Ngr., Kronenfedern, welche die Tinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,</p>	<p>Schulfedern zu 5 Ngr., Riesensfedern à 1 Thlr. das Gros, alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.</p>
--	--

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn **Douglas** aus Hamburg.

Echtes Eau de Cologne!!! Billig!!!

In Frankfurt hatte ich Gelegenheit, ca. 90 Dbd. echtes Eau de Cologne, für dessen Echtheit und Güte ich garantire, sehr billig zu kaufen. Ich verkaufe dasselbe in größten, eckigen Flacons, die 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. kosten, für 6 Ngr., 3 Flacons 15 Ngr., 6 Flacons 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. Wiederverkäufer einen Rabatt.

F. Pignol aus Berlin,
Markt, 11te Budenreihe.

Exposition des Produits de la Manufacture de **Gaussen aîné & Comp.** de Paris. **En Châles, Cachemires et autres, Longs** **et Carrés.**

Chaque Article est marqué en chiffres connus et vendu au prix de
fabrique.

Reichsstrasse Nr. 21501, 2. Stock.

V. Zwergern & Deffner, inländische Manufactur von weissen Schweizerwaaren in **Ravensburg am Bodensee in Württemberg,**

empfehlen ihre Fabrikate von gestreiften, brochirten und gestickten Gardinen und Kleiderstoffen, glatten
Moll, Jaconnat, schott. Batist, Cambrie etc. in reichhaltiger Auswahl.

Nepflocal wie bisher am Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof, vorn heraus.

Bekanntmachung

für Fabriken in Seiden-, Leinen-, Halbleinen-, Baum- und Schafwollen-Waaren.

Die k. k. ausschl. priv. Weberkamm-Fabrik
des

A. Bearzi zu Wien und Reichenberg

hat sich nicht nur allein durch die im In- und Auslande bereits anerkannte Güte und Dauer ihrer Fabrikate, sondern auch, zu Folge mehrseitiger Aufforderung der Herren Fabrikanten in Sachsen und Preußen veranlaßt gefunden, eine solche Weberkammfabrik in Dresden zu errichten, wodurch schon jedem der Herren resp. Committenten der Bezug von W. beblättern jeder Art durch Hinwegfallung des sächs. Eingangszolles gegen früher erleichtert ist. — Genannte Fabrik wird sich durch pünctliche und schnelle Effectuirung aller ihr zukommenden Aufträge zu empfehlen suchen, und versichert noch, insbesondere in Ansehung der Preise, jeder Anforderung entsprechen zu können.

Dresden, Antonstadt, Antonstraße Nr. 2.

Bestellungsaufnahme nach vorliegenden Mustern
bei Herrn Julius Ackermann im Dresdner Hofe parterre, Leipzig.

Meublesstoff-Lager

bei
J. S. Meyer in Leipzig.
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Velours d'Utrecht, glatt und gepreßt, jede Gattung in allen Farben;
Französische Glasdamaste;
seidene Damaste in allen Farben;
halbseidene Damaste;
Cotteline in reichhaltiger Auswahl;
Tabourets, das Eleganteste für Wagenfutter;
breite coul. halbseidene Moirées zu Gardinen;
gedruckte französische Lastings in neuen reichen Mustern;
Rosshaar-Stoffe, glatt und façonnirt, im Stück, so wie in abgepaßten Garnituren;
englische wollene Damaste
- **Moreens**, glatt und gestreift } in allen Farben und guten Qualitäten;
zweifarbige wollene Damaste;
Satin d'Amérique (Auehanf-Damast);
französische, englische, deutsche und Schweizer Cattune;
französische Toile de Jouy;
prachtvolle brochirte und gestickte, französische und Schweizer Gardinen-Mousseline;
reiche seidene, veloutirte und gedruckte Tischdecken und Thürbehänge.
Alles in großer Auswahl.



Das Lager der Königl. S. u. K. Grossbr. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist aufs Vollständigste assortirt, und für die Saison vorzüglich in den neuen Anhydrin-Stoffen.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe ganz neuer Art

sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

En gros-Lager von Schwarzwälder Uhren

zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. Luper, Klostergasse, Nr. 7, 2. Etage.

Corallen - Waaren.**Enrico Riccioli aus Genua**empfehlte sein Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel eigener Fabrik, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Wohnung: **Reichsstraße Nr. 12.****Ludw. Heidsieck
aus Bielefeld,**große Fleischergasse Nr. 1, beim Bäcker Hertwig, empfiehlt sein Lager $\frac{1}{4}$ Bielefelder Leinen-Taschentücher und Restleinen zu den billigsten Preisen.**J. Allispach****aus Thal bei St. Gallen,**Fabrikant seiner weißen Stickereien, empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.****Gesell & Co.,****Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,**
Reichsstrasse Nr. 45/399.Das Musterlager
gemalter und vergoldeter
Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne**aus Deuz bei Cöln**befindet sich gegenwärtig: **Reichsstr. Nr. 17/18, 2 Tr.****Mielcke & Wienandt,****Ledergalanteriewaaren-Fabrikanten**

aus Berlin,

beziehen zum ersten Mal die hiesige Messe mit einem vollständig assortierten Lager seiner Lederwaaren **eigener Fabrik**, und empfehlen solche in vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen. Lager: **Thomasgäßchen Nr. 10, 1ste Etage.****F. Balon & Co. aus Paris**

empfehlen ihr wohl assortiertes Lager von Bijouteries, Silber- und optischen Waaren.

Reichsstrasse Nr. 38.**Schlechta & Pachmann****aus Turnau in Böhmen**empfehlen sich in echten böhmischen Schnur- und Fasgranaten und farbigen Steinen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. **Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.****v. Froelich & Co.,
Kattun-Fabrikanten**

aus

Augsburg,

beziehen diese Michaelismesse zum ersten Mal mit ihrem gut assortierten Lager von

Kattunen u. halbwoollenen Mouffelinen.Verkauf-local: **Reichsstraße Nr. 3/605, im Gewölbe.****Das Lager**in seidenen, halbseidenen und halbwoollene
Waaren von**Murmann & Meckel
aus Elberfeld**ist in der Katharinenstraße Nr. 7, erste Etage, zwischen den Localen der Herren Joh. Simons Erben und **A. J. Saalfeld & Comp.****Fritz Neese**

aus Bielefeld

empfehlte sein wohl assortiertes Lager Bielefelder und holländischer Leinwand zu den billigsten Preisen. Gewölbe: **Brühl Nr. 5.****Julius Freitag,****Silberwaaren-Fabrikant**

aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.**Die Pfeifenfabrik**

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlte ihr assortiertes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hof gegenüber.

**Corsetts, Steppdecken und Stepp-
Unterröcke**

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in großer und geschmackvoller Auswahl in den allerneuesten Façons und in den schönsten Mod. farben.

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.****Pouzadoux & Duché j^{ne}.**

aus Paris,

früher **Gaussen aîné & Co.****Lager von Châles et Nouveautés
in Leipzig,**

Reichsstrasse No. 21/501, zwei Treppen hoch.

Die Silber-Präge-Anstalt

von

W. Schmolz & Co. aus Berlin,**Neumarkt, im Gewölbe des****Herrn Weithas,**

empfehlte ihr wohl assortiertes Lager in Tisch- und Dessert-Messern u. Gabeln, Fischgabeln, Butter- u. Käsemesser ic. alles mit den feinsten Klingen, Necessaires ic. zu den billigsten Preisen.

Abeking & Comp.**vormals Henniger & Comp.****Neusilber-Fabrikanten aus Berlin.**Stand wie früher: am Markt, 7. Budenreihe, schräg über **Neckerleins Haus, 2. Bude.**

Die Nickel-, Neusilber-, Blech-, Drath-
Waaren-Fabrik

von
W. Schmolz & Co. aus Berlin,
im Gewölbe des Hrn. Weithas,
Neumarkt,

empfehle ich ihr wohl assortirtes Lager zu billigsten Preisen.



Georg Koppa,

Meerschäum-Pfeifen-Fabrikant aus Wien,
bezieht zum zweiten Male die Messe mit
einem auf das reichste und vollständigste
assortirten Lager von ächten **Wiener**
Meerschäum-Pfeifen, Cigarren-
spitzen und Pfeifen-Röhren.

Als Selbstverfertiger ist er im Stande, die auffallend billigsten
Preise zu stellen und versichert die reellste und prompteste Bedie-
nung. Die Bude befindet sich am Markt rechts der Hainstraße
14. Budenreihe, rechts die zweite Bude.

A. Samson
aus **Braunschweig.**

Lager englischer Manufactur-Waaren und Fabrikate der mech.
Spinnerei und Weberei in Ertlingen.
Reichstraße Nr. 37/431,
vom Brühl rechts.

Die Maschinen-Wollenweberei
aus **Wüste-Giersdorf** bei **Tannhausen**
in Schlesien,

beständiges Lager in Berlin, Spandauer Strasse
Nr. 59, zur Messe in Leipzig
Katharinenstrasse Nr. 24

im Hause des Herrn Banquier Frege, empfiehlt
ihre Fabrikate, als: Thibets, Camlots, glatt und
gemustert, Double Twills, Lastings u. s. w.

Das Lager
chirurgischer Instrumente und Messer-
schmiedewaaren

von
Carl Löwe

empfehle ich zur gefälligen Beachtung. Gewölbe am Rasch-
markte unter dem Rathhause.

Das
Bandagen-Magazin

von
Schindler & Löwe
in Leipzig,

Raschmarkt unterm Rathhause,
empfehle ich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-
Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Ge-
genstände.

A. Sommer, Tuchfabrikant aus **Eupen.**

Lager von niederländischen **Tuchen, Zephyrs**
und **Bukskins**, sowohl in geringen wie feinem
Qualitäten. Hainstraße Nr. 15, **1 Treppe hoch.**

Kirchenstoffe.
Jacob Neustätter, Fabrikant

aus
Baireuth im Königreiche Baiern,
zur Messe mit eigenen Fabrikaten
in Leipzig, **Hotel de Baviere Nr. 65,**
rechts im Hofe 2 Treppen hoch,
mit einer Auswahl reicher Stoffe, Gold- und Silber-Brocate
für Kirchen, Draperien und Ameublements, Borden, Quasten,
Broderien und fertiger Kirchen-Ornate.

Sämmtliche Artikel für den Orient und den Export geeignet,
sind von solider Qualität, verbunden mit billigen Preisen, und
werden zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich gegenwärtige
Messe mit einem vollständig assortirten Lager in
Saar- und Kleiderbürsten
beziehe, und versichere die prompteste und reellste Bedie-
nung. Messladen: **Auerbachs Hof, Nr. 3.**
Peter Affeng,
Bürstenfabrikant aus Mainz.

J. D. Urner & Co.
aus **Elberfeld**

empfehlen ihr Lager seidener, halbseidener und halbwollener Fa-
brikate. Local: Reichstraße 43, 1. Etage.

F. Machts

aus **Wien**

empfehle ich diese Michaelismesse mit einem ganz
schön assortirten Lager der so beliebten echt silbers-
plattirten Waaren, zu den billigsten Fabrikprei-
sen. Vorzüglich findet sich eine Auswahl von Thees,
Bouloirs, Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffeebreiter
in verschiedenen Größen, Toilettenspiegel, Girandoles
von 2 bis 4 Lichtern, Leuchter, Kühlkessel und
noch viele neuere Artikel.

Local: **Grimm. Strasse Nr. 5, 2 Tr.**

Feinste weiße

Apollo-Kerzen

verkauft **10½** Ngr. pr. Pack, bei Abnahme von 20 Pack
10 Ngr.
Louis Wisleben,
Universitätsstraße Nr. 1, Gewölbe Nr. 5.

Für Uhrmacher!

Ich empfehle mein Lager **en gros** von
Taschenuhr-Gläsern
in allen Sorten zu niedrigen Preisen.
Carl Goering, unterm Rathhause Nr. 19.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

C. Trautvetter & Comp.

aus Basel & Soerach
empfehlen ihr Lager seidner Schirmstoffe und schwarz-lustreine
Loffen eigener Fabrik, zum Theil unversteuert und zu be-
sonders niedern Preisen, am Brühl Nr. 71, im Hofe rechts,
parterre.

Winter-Buckskins

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt en gros
et en detail

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

C. Deffner

aus Esslingen a/N.
Lackier- und Metall-Waaren-
Fabrikant

in
Stadt Hamburg. Nicolai-Strasse.

Steppröcke

mit reiner Baumwollen-Wattirung empfiehlt in verschiedenen
Stoffen

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Schweizerstickereien-Lager

von
Kellenberger & Bänziger
aus Heiden bei St. Gallen.
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage, bei Schell & Co.
Gardinen, Bänder und Entredeux.

**Das Tapissier-Stickerei- und
Stickmuster-Lager**

von
F. Müller & Comp. aus Berlin
ist jetzt Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

**C. Wolluhn,
Uhren-Fabrikant**

aus Berlin,
Brühl Nr. 25, 2 Treppen, Stadt Cöln,
empfehlen diese Messe mit Regulateur-, Wächter-, Stuh-,
Nacht- und Rippuhren.

August Bretschneider

aus Altenburg
steht diese Messe wieder mit seinem Lager fein gemalter
Porzellan-Pfeifenköpfe in Auerbachs Hof bei Herrn Krü-
ger eine Treppe hoch. Eingang bei Herrn Flugbeil.

Lager echter böhm. Granaten
eigener Fabrik von **Vincenz Bansen et Sohn**
aus Swietlau in Böhmen. Alle Sorten in den billigsten Prei-
sen zu bekommen am Brühl Nr. 10, 2 Treppen.

C. F. de Laigles,
Reichsstrasse No. 7,
Bijouterie-Fabrikant

von
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

**J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
feinen Messern u. Stahlwaaren
zu dieser Messe bestens.

Verkaufslocal: Auerb. Hof
Nr. 18, eine Treppe hoch.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9

Die
Schirmfabrikanten
J. F. Werner & Sohn
aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von
seidenen und baumwollenen
Regenschirmen

und sind mit den neuesten Façons reichhaltig assortirt.
Der Stand ist wie früher am Markte,
Ecke der 12ten Budenreihe.

Gummi-Schuhe

mit Ledersohlen, wie Tragbänder, Uhrschnüre etc. empfiehlt zu
den billigsten Fabrikpreisen

François Fonrobert aus Berlin.

Stand: am Markt, Bude der alten Waage
vis à vis.

Das englische Tüll- & Spitzenlager

von
James Hargreaves

befindet sich jetzt
Brühl 89/317, der Hainstrasse vis à vis,
erste Etage.

Fourniere.

M. Isaakson & Comp. aus Hamburg
empfehlen ihr reichhaltiges Lager schönster Mahagoni- und Jas-
saranda-Fourniere. NB. Schöne Meisterstückfourniere.
Stand: Katharinenstraße Nr. 28.

Zehn Thaler Belohnung. Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 25. vor. Mts. die unter A. bezeichneten Effecten aus einem in der Grimma'schen Straße alhier, dem Café français gegenüber gelegenen Hause, nach Erbrechung einer Bodenlamme, entwendet worden.

Da die angestellten Erörterungen zur Ermittlung des Thäters nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einen Nachweis zu liefern vermag, oder dem die gestohlenen Effecten bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, hierdurch auf sich und werbet bei uns zu melden, warnen auch vor dem Erwerb oder der Verheimlichung des Gestohlenen und sichern demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thaler.

zu. Leipzig, den 1. October 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher.

A. Verzeichniß

der entwendeten Effecten.

- 1) ein Paar Pantalons von schwarzem Cassin mit schwarzem Laze, im Bunde E. H. mit Linte gezeichnet,
- 2) ein dunkelgrüner Tuchoberrock, wenig getragen, mit zwei Reihen überspannener Knöpfe, in den Schößen mit schwarzem Camelot gefüttert,
- 3) ein dunkelbrauner Frauenoberrock von Camelot mit verschiedenenfarbigen Stücken Cattun gefüttert,
- 4) ein Frauenoberrock, von schwarz, braun, bläulich, roth und gelbcarrirtem, baumwollenen Zeuge,
- 5) zwei ähnliche Kinderkleider,
- 6) ein dergl. s. g. Kutchen,
- 7) 2 Spitzgrundmützen, von denen die eine mit blaurothem, die andere mit dunkelrothem Bande ausgepust war.
- 8) 2 Halstücher von Mousselin de laine mit Franzen, das eine gelb: das andere blaugrundig mit eingestreuten Blumen,
- 9) ein cattunenes Tuch von rothem Grunde mit gelben Ranken,
- 10) ein halbscheidenes Tuch mit Franzen, braungrundig und ebenso gemustert,
- 11) eine Schürze von rothgrundigem Cattun mit schwarzen Streifen und halbscheidenem, röthlichen Bande.

So eben ist erschienen und bei Rob. Frieße in Leipzig zu haben:

Was spricht unsere Verfassung zum Geiste der Zeit?

Predigt

am Constitutionsfeste 1845

in der Kirche zu Neusalza gehalten, auf Verlangen und zum Besten einer neuen Orgel dem Drucke überlassen von

F. A. Abler, Pastor in Neusalza.

Preis: 3 Ngr. = 3 Sgr.

So eben ist erschienen und bei Ign. Jacobowiz, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, zu haben:

Ausführliche Darstellung der höchst beklagenswerthen Ereignisse in Leipzig in den Tagen des 1sten bis 15ten August 1845. Mit zwei lithographirten Abbildungen. 2te Auflage.
Preis 3 Ngr.

Bei Julius Selbig in Altenburg erschien und ist in Leipzig bei C. F. Steinacker, Schw. Bret zu haben:

Ein offnes Wort über die erste Zeit, in der wir leben.

Predigt am 15. S. n. L. 1845 zur Jahresfeier der Constitution

gehalten von David Seybt, gr. 8. broch. 4 Ngr.

Ich empfehle dieses „offne Wort“ der Beachtung.

Die kleine deutsche Köchin

oder Anweisung, wie in einem bürgerlichen Hausstande die Küche gut, schmackhaft, abwechselnd und dabei wohlfeil zu führen ist. Auf eigene seit 20 Jahren in der Küche gemachte Erfahrungen begründet u. herausgegeben von Louise Richter.
Preis: 5 Ngr. Sechste Auflage.

Enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 78 Fische, 60 Gemüse, 110 Fleisch, Wild und Geflügel, 58 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 55 Gelees und Eingemachtes, u. v. A.
Zu haben bei C. S. Neclam sen.

Stotternde, Schwersprechende und an andern Sprachgebrechen Leidende, die gründlich, auf rein medizinischem Wege Heilung finden wollen, belieben sich zu melden bei Lichtiging, Dr. med. 2c.

Auguststraße 83 in Berlin.

Gründlicher Elementar-Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird gegen billiges Honorar ertheilt Zeiger Straße, Stadt Altenburg, 2. Etage.

Abschriften werden schön, richtig und zu ganz billigen Preisen geliefert: Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Eine große Auswahl vorzüglicher neuer Delgemälde befindet sich Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage eine

Ital. Waaren- & Wein-Handlung,
verbunden mit einer

Weinstube,

unter der Firma

Friedr. Wilh. Krause,

am Markt Nr. 2/386 eröffnet habe.

Mehrfährige Erfahrungen lassen mich hoffen, den Anforderungen des geehrten Publicums zu entsprechen, und bitte ich um geneigtes Vertrauen, welches ich mir durch sorgfältige und billige Bedienung zu erhalten suchen werde. Leipzig, d. 1. Oct. 1845.
Friedrich Wilhelm Krause.

Localveränderung.

H. W. Albert aus Hohenstein

steht jetzt in Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 9, (Reichstraße Nr. 35) und empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager halbwoollener Mäntel, Kleider- und Westenstoffe, Piqués und Bettdecken.

Die gestern fast ganz vergriffenen

Papp-Galanterie-Waaren
 mit den beliebtesten modernen Bronzeverzierungen
 haben wir durch neue Lieferungen so weit ergänzt, dass wir wieder einige Auswahl empfehlen können.
 Cartonnagen-Fabrik von **Maass & Knoth**, Hainstrasse No. 4.

Engros-Lager ostindischer Cohras

bei

J. H. Meyer.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch zeige ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ich nicht mehr wie bisher die Eckbude auf dem Nicolaihofe inne habe, sondern von heute an in den Fleischbänken (Doppelreihe rechts) erste Bank von der Reichsstraße herein, mich befinde und mich fortan bestreben werde, das mir bis daher geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen. Mein Rinds- und Schweinspöckel, gekochter Schinken etc. wird immer von bekannter bester Qualität von mir verkauft; zugleich empfehle ich alle andere in mein Geschäft schlagende Fleischwaaren bestens.

Gottlob Ferdinand Große,
 Fleischermeister.

Das Verkaufsgewölbe der seit 12 Jahren hier bestehenden **Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse** des **F. Metlau** befindet sich Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof).

Diese Wichse ist in rothen Schachteln und in Pots. Wiebeverkäufer erhalten sehr ansehnlichen Rabatt.

Georginenfreunden.

Frische Blumen von außerordentlicher Pracht sind eben wieder angekommen und empfiehlt sich damit ergebenst

J. Sieckmann aus Köstritz im Hotel de Pologne.

Pelzschuhe und Pelzniefelchen zu sehr billigen Preisen empfiehlt **Fr. Uderstade** aus Eulrich. Die Bude ist vor dem Grimma'schen Thore, rechts, dicht hinter der Galanterie-Bude von **A. Seffzig** aus Magdeburg.

* Im Putz-Saal *

von **G. Rosenlaub**, Petersstraße Nr. 1, 2. Etage, sind alle Damen ergebenst eingeladen.

in der Kettnerbühne
 am Strahl Nr. 3, 1 Treppe
 am Strahl Nr. 3, 1 Treppe
M. Goldstein aus Berlin,
Seren - Anzüge.

ausgestellt
 in der Kettnerbühne, Petersstraße, 1 Treppe hoch.
 an der Kettnerbühne, Petersstraße, 1 Treppe hoch.
 an der Kettnerbühne, Petersstraße, 1 Treppe hoch.
 an der Kettnerbühne, Petersstraße, 1 Treppe hoch.

Wiener Handschuh-Lager

Reichsstrasse Nr. 19, 1 Treppe.

Das erste Herrengarderobe-Magazin
 aus Berlin.

24, Grimm-Str. 24,

empfehlen zu dieser Messe wiederum ein aufs reichhaltigste und geschmackvollste assortirtes Lager der elegantesten und modernsten **Paletots, Burnus, Twins, Victoriamäntel, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- und Reise-röcke** zu den so sehr beliebten billigen Preisen.

Die Papiermaché-Fabrik

von

Trognitz & Co.

aus Ohrdruf,

Stand 12te Budenreihe,

empfehlen ihr Lager von **Puppenköpfen, Gestellen, Thieren, Figuren, Gruppen** etc.

Ein Materialwaarengeschäft auf hiesigem Plage, das sich eines lebhaften Absatzes erfreut, ist für 1600 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung und **Eine Kartenfabrik** in einer der bedeutendsten Städte Sachsens, die unstreitig unter die renomirtesten Sachsens gehört, sammt allen Borräthen und Utensilien für 4000 Thlr. mit verhältnismäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien in großer Auswahl verkauft Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf von China-Artikeln.

Ein direct aus China angekommenes Sortiment chinesischer Gegenstände aller Art ist zu festen Preisen zu verkaufen bei **C. Hirzel & Comp.**

Wegen **Geschäftsveränderung** ist im **Putzgeschäft, Nicolaistraße Nr. 13, 1. Etage**, eine große Partie **neuer moderner Winterhüte** bedeutend unter dem Preis zu verkaufen.

Ein modern gearbeiteter Schreibtisch, **Meisterstück**, neu, ist zu verkaufen durch **Lischler Siemens**, Antonstraße Nr. 4.

Bettfedern-Verkauf.

Gebrüder Panhans und Bach empfehlen diese Messe alle Sorten fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Burgstraße Nr. 9/143 bei Herrn Beyer.

Bettfeder-Verkauf.

Gebrüder Panhans empfehlen diese Messe alle Sorten geschlossener Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Petersstraße Nr. 9/76.

Bettfedern-Verkauf.

Jos. Enzmann empfiehlt diese Messe alle Sorten feingeschliffene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen: Petersstraße Nr. 37/28.

Verkauf.

Die so sehr beliebten und äußerst zweckmäßigen Coaks, oder Füllöfen sind so eben angekommen und werden solche sehr billig verkauft durch den Kaufmann Herrmann, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte Wagen bei **H. Hoppe**, Sattlermeister, Petersstraße Nr. 20.

Wagen-Verkauf.

Eine zweifelhige Batarde, in Wien gebaut und wenig gebraucht, steht zu verkaufen beim Sattlermeister **Schimpff**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu verkaufen stehen 4 Stück Doppelfenster, ein jedes 2 Ellen 13 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 1 Elle 12 $\frac{1}{8}$ Zoll breit im Lichten: Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind Stühle, Tische, Sopha, 1 Pfeiler Spiegel, Commoden, eine mit Aufsatz: Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten mit Blechaufsatz, in ganz gutem Zustande, mittler Größe: Hallesches Gäßchen Nr. 2/446.

Von heute an werden im Johannishospital Kartoffeln Schaffels und Meßenweise verkauft.
August Heine.

Verkauf.

Dreijährige Schaafwolle, welche nach der Wollmesse erst geschoren, ist zu verkaufen und ist die Probe zu sehen, sowie mit Verkauf beauftragt der Herr Gastwirth **Arnold**, in der Stadt Breslau.

100 Stück Hammel
stehen auf dem Rittergute Döbitz zu verkaufen.

Tragbares Gas

verkauft billigt

Gebrüder Leonhard, blaue Mütze Nr. 11.

Verkauf.

Zwick. Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Coaks, Torf und Brennholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klastern, verkauft zu herabgesetzten Preisen

G. G. Mehlgarten, Burgstraße Nr. 10.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Viele Fuder gute Gartenerde, junge Bäume, Rosenstöcke und sonstige Staudengewächse sind sofort zu verkaufen: Poststraße Nr. 1b. (früheres Kumpfsches Haus). Auskunft ertheilt der Gärtner daselbst.

Porte-monnaie u. Cigarren-Etuis
mit Doppelmesser,
ferner ff. geschliffene **Stahl-Uhrketten**,
Gros de tour-Uhrbänder mit
Berloques in allen Farben empfiehlt als
etwas Neues **C. Albert Bredow**
in Kochs Hofe.

**Hambur-
ger**



**Wein-
stube.**

Summersalat,

Hamburger Caviar,

do. **Rauchfleisch,**

Sardines à l'huile,

Chester-Käse und die bekannten Delicatessen.

Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

***** Gefochte Rindszunge,
Gefochtes Hamb. Rauchfleisch,
Gebratenen Schinken,**

neue mar. Häringe, ff. Lüneb. Bricken, Brat- und Lachs-
häringe, frische Sülze, Braunsch. Schlack- und Schinkenwurst
empfiehlt

C. F. Kunze,

Niederlage ausländ. Fleischwaaren,
große Fleischergasse Nr. 27.

Ein ganz kleiner Wachtelhund wird zu kaufen gesucht durch
J. G. Heinze in den 3 Königen, parterre.

Compagnon-Gesuch.

Ein gewandter, thätiger, junger Kaufmann, geborner Leipziger, mit einem Vermögen von 15000 Thlr, wünscht in einem Geschäft oder in eine Fabrik als Theilnehmer einzutreten, oder zur Begründung eines derartigen Unternehmens sich mit Jemand zu associiren. Anerbietungen werden unter Zusicherung der strengsten Discretion unter G. & S. franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann aus Berlin, der sowohl am Orte als auch in den Provinzen große Bekanntschaften hat, ist erbötig noch einige **Agenturen** oder **Commissionen** zu übernehmen. Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes werden erbeten.

Ein manierlicher Bursche von 18—20 Jahren kann sogleich einen Dienst nachgewiesen bekommen durch Herrn **Klopzig** im grünen Baum.

Gesuch. Demoiselles, welche geübt in **Canevasstickerei, Filetstricken** und **Häkelarbeiten**, können fortwährend **Beschäftigung** finden: **Reiher Straße Nr. 20, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1.** bei Schuhrath.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen im **Dessauer Hof, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit **guten Zeugnissen** versehenener **Kellner** auf dem **Thonberge.**

Gesucht wird eine **Aufwärterin**: **Neumarkt Nr. 12,** zwei Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, gleich zum Antreten: Roßplatz 14.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine Amme, welche bereits einige Monate gestüt hat. Näheres Brühl, schwarzes Hufeisen, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, die gut nähen kann. Hotel de Prusse im Hofe links, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen von 15 bis 18 Jahren: Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gleich antreten kann. Zu erfragen in der Johannisvorstadt: Friedrichstraße Nr. 41/1382, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. November ein verständiges Kindermädchen bei Prof. Dr. Walther, erste Bürgerschule 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, und gleich antreten kann: Reichsstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Ein Handlungsdiener, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vollkommen vertraut, der französischen Sprache ganz mächtig, auch in der englischen nicht unerfahren ist, und über seine Moralität und Fähigkeiten ein ganz vorzüglich gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Comptorist oder Reisediener in oder außerhalb Leipzig, und ist auch bereit, einstweilen einen Posten während der jetzigen Messe anzunehmen.

Offerten der hierauf gütigst Reflectirenden bittet man zu adressiren: Chiffre P. E. Nr. 3, poste restante Leipzig.

Stelle-Gesuch

eines jungen Mannes, der in einem Manufacturwaaren-Geschäfte gearbeitet hat, der französischen und englischen Sprache mächtig ist und bestens empfohlen wird. Brühl Nr. 19, 1 Treppe, der Halle'schen Straße gegenüber.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher 1 1/2 Jahr als Bedienter servirt und gutes Zeugniß aufzuweisen kann, sucht so bald wie möglich eine dergleichen Stelle, am liebsten aber aufs Land. Reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen Leipzig, Reichsstraße Nr. 1, beim Hausmann gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, im Nähen, Zeichnen, Rechnen und Schreiben erfahren, und zu jeder andern Stubenarbeit willig und geschickt, sucht sobald als möglich einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungfer. Zu erfragen Ulrichs-gasse Nr. 55, im Gartengebäude.

Gesucht wird eine Aufwartung: Lange Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Gewölbevermiethung für Tuchhändler.

In der besten Lage der Hainstraße ist von nächste Ostern 1846 an ein großes Gewölbe mit Niederlage abzulassen. Die darauf Reflectirenden belieben ihre Adresse unter Chiffre T. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermiethung. Es kann in guter Messlage ein guter Hausstand nachgewiesen werden für einen billigen Preis, alljährlich, für 3 Messen 50 Thlr. und kann auf mehre Jahre überlassen werden. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 6, 1 Tr.

Eine erste und zweite Etage ist in der Reichsstraße Nr. 27 zu Ostern 1846 als Geschäfts-Local während der Messe oder jährlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

Die dritte Etage eines großen am Markt gelegenen Hauses ist von jetzt oder Weihnachten d. J. an zu vermiethen durch **Adv. Römisch** d. ält.

Messvermiethung.

Eine Etude und 1 Kammer in zweiter Etage für diese und nächste Messe zu vermiethen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 18/104.

In Frankfurt a. O., Oderstrasse Nr. 29. ist neben dem Locale der Herrn Pöhler und Sohn aus Plauen, ein schönes geräumiges Messgewölbe nebst Comptoir mit Eingang von der Strasse, sowie auch vom Hofe, zur bevorstehenden Martini- und darauf folgenden Messe zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilen in Leipzig die Herren Fenthol und Sandtmann.

Messvermiethung in Leipzig.

Für nächste hiesige Ostermesse sind auf der Reichsstraße in der besten Messlage in der ersten Etage vorn heraus zwei Zimmer, welche sich vorzüglich zum Verkauf-Local eines Bijoutiers oder Uhrenhändlers eignen, zu vermiethen, und das Nähere darüber auf der Reichsstraße Nr. 41, eine Treppe hoch zu erfahren.

Messvermiethung.

In der ersten Etage sind einige Zimmer für diese u. kommende Messen zu vermiethen. Zu erfahren kl. Fleischergasse Nr. 21/242.

Messvermiethung.

Zu vermiethen sind für diese und die folgenden Messen zwei Stuben nebst Alkoven vorn heraus, im Halle'schen Pfortchen Nr. 5/443 bei **J. G. Weidner**, Schuhmachermeister.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist auf längere oder längere Zeit eine Etude im Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Et.

Zu vermiethen ist für künftige Messen eine erste Etage im Brühl, zwischen der Reichsstraße und Catharinenstraße, durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Catharinenstraße Nr. 19.

Heute und täglich während der Messe:

Humoristische Vorträge

des ersten deutschen Ventriloquisten und Mimen **J. Schreiber** aus Wien, und dessen talentvollen Kindern **Belasi, Lofar, Franz** und der sechsjährigen **Mina** in großen gymnastisch-akademischen Exercitien und Gruppen, in diesem Genre hier noch nie gesehen. Die Vorstellung ist im Saale von **Adams Kaffeegarten**. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Joseph von Barbatsy

aus **Hamburg** beehrt sich den hiesigen Kunst- und Musikfreunden anzuzugeben, daß sein von dem berühmten **C. Heinrich** in Wien verfertigtes musikalisches Kunstwerk zum **allerersten Male öffentlich** dahier gezeigt wird. — Dieses meisterhafte Instrument besteht aus **149 Flöten** und spielt von selbst **vollständige Overtüren, Arien und Länze** aus den **beliebtesten Opern**. Dasselbe ist aufgestellt täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr, **Hainstraße Nr. 28 im Hofe des Ankers links**, 1 Treppe hoch. Eintrittspreis für Standespersonen 10 Ngr. Da dieses **großartige Flötenkunstwerk** zu den **interessantesten Erscheinungen** der Leipziger Messschau gehören dürfte, so wird um recht **zahlreichen Zuspruch** gebeten.

Donnerstag 8 Uhr, **Sonntag** 6 Uhr Uebungsstunde. **S. Friedel.**

Morgen Wiener Saal. Reichsenring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.



Heute Donnerstag den 2. October Schützenhaus im grossen Saal

ganz launig musikalische Abendunterhaltung von Vorträgen der allerneuesten Wiener Kleder. Da es in diesem geschmackvollen Locale an Raum und Bequemlichkeit nicht fehlt, und ich alles aufbieten werde ein resp. Publicum auf das angenehmste zu unterhalten, so bittet um recht zahlreichen Besuch
J. Frey aus Teplitz.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Morgen in Friedrich's Restauration.

Auch ist das Lied: der feige Recrut, mit Pianoforte-Begleitung an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Heute Stunde im Leipziger Salon.

G. Schirmer.

Heute Concert im Café français.

Men's Kaffee-Garten heute Abend Speckfuchen.



Außerordentlich große Vorstellung vor dem Floßthore auf der gro- ßen Wiese im Schimmelschen Gute.

Die rühmlichst bekannte akrobatische Künstlergesellschaft des Hrn. Stark, 23 Personen stark, wird während der Dauer der Messe täglich außerordentlich große Vorstellungen, bestehend aus olympischen Kämpfern, Athleten, Jongleurs, akrobatischen Tänzern und Pantomimisten in 6 Abtheilungen zu geben die Ehre haben, unter andern heute zum ersten Mal auf der hohen Ascension ohne Balancirstange:

Mit großem Brillantfeuerwerk: **Pluto, Beherrscher der Unterwelt** oder: **Der Raub der Proserpina** ausgeführt von Herr **Julius** und **Markitta Stark**. Da dieses außerordentlich schwere Stück noch nie von andern Künstlern gezeigt worden, so hoffe ich durch dasselbe das hochverehrte Publicum auf das angenehmste zu überraschen und wage daher die ergebenste Bitte, mich mit recht zahlreichen Besuche zu beehren.

Casseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr, wo das Zeichen durch 3 Kanonenschläge gegeben wird.

Devo ergebenster
Carl Stark, Director.



Heute große ganz neue Griechisch Spanische Zauber- und Beduinen-Vorstellung von **Wiljalba Fritel.**

Die erste Vorstellung von 4 Uhr bis 6 Uhr,
die zweite Vorstellung von 7 bis 9 Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen Bude am Rossplatz, schräg über von dem Hotel de Prusse. Näheres sagen die Zettel.

Der wahre Drang-Utang, Pithecus Satyrus,

ein lebendes Exemplar, was von Borneo seit vier Monaten nach Deutschland gekommen, ist als eine auf dem Continente noch nie zur Schau gestellte Seltenheit in Adams Kaffeegarten (neben der Barfußmühle) im Saale eine Treppe hoch von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr zu sehen.

Entrée: 1. Platz 5 Ngr. 2. Platz 2 1/2 Ngr.

Der unterzeichnete Besitzer dieses höchst merkwürdigen Thieres

erlaubt sich, das geehrte Publicum hierdurch zum Besuche desselben einzuladen, da er seine Reise nach Wien, wohin derselbe verkauft, der vorgrückten Fahrzeit wegen, baldigst fortzusetzen sich bewegen sieht.

Die hier folgenden beiden Zeugnisse zweier der ausgezeichnetsten deutschen Naturforscher mögen am Besten für die Richtigkeit und Seltenheit dieses Exemplares sprechen.

Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich das schöne lebende Exemplar eines Drang-Utang zur baldigen Besichtigung (im Circus), indem der Besitzer schon in den ersten Tagen der nächsten Woche seine Reise fortsetzen muß. Wir sehen dieses merkwürdige Wesen, das einer fortgesetzten Beobachtung sehr würdig wäre, mit Bedauern von uns scheiden.

Berlin

Geheimrath Prof. Lichtenstein.

Der wahre Drang-Utang, Simia Satyrus, von Borneo, befindet sich zum erstenmale lebendig in Deutschland. Das etwa siebenjährige männliche Exemplar zeigt der Besitzer, Herr Litz, auf einige Tage im Hôtel de Russie. Alle älteren Abbildungen dieses merkwürdigen Thieres sind Caricaturen, und nur der Anblick des lebendigen Drang-Utang und seiner wunderbaren Bewegungen im Umgange mit anderen Affen ist im Stande, jene falschen Vorstellungen der Vorzeit zu berichtigen. Welchen Veränderungen aber dieses Geschöpf auch durch das Alter, vorzüglich in der Gesichtsbildung und in der Behaarung, unterworfen ist, wird die Vergleichung der Exemplare im Königl. Naturalienkabinet lehren.

Dresden.

Hofrath Prof. Reichenbach.



Die höchst interessanten Experimente mit dem
300,000

mal vergrößerten Sonnenmikroskop werden täglich bei Sonnenschein von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends am Königsplatz in der Bude fortgesetzt.

Vorkommende Experimente: 1) mehre Tropfen Wasser, worin man in die Hunderte Thiere mit einander im Kampfe erblickt. 2) Käsestaub, worin in die Tausende Thiere in der Größe eines Menschenkopfes zum Vorschein kommen, nebst vielen andern höchst interessanten Gegenständen; jedesmal zum Schluß mehre der schönsten Krystallisationen.

Entree: 10 Ngr. erster Platz, und 5 Ngr. 2ter Platz.

Kinder die Hälfte.

Jos. Staudinger aus Wien

* Wiener Saal. *

Heute Donnerstag starkbesetzte Concert- und
Tanzmusik.

Anfang gegen 6 Uhr.

Das Musikhœc
von **Julius Lopitsch.**

Café belle vue.

Vorläufige Anzeige. Nächsten Sonnabend erste musikalische Abendunterhaltung der Steyerschen Naturfänger, Peter Heller und Frau, unter Mitwirkung des rühmlichst bekannten Zitherspielers B. Witton.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlbörn.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **F. Senf, Querstr.**

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein
F. G. Dieke, lange Straße Nr. 19.

Heute früh

9 Uhr zu **Speckkuchen**, wo zu gleicher Zeit ein Faß zwei Jahre altes Hanstädter Felsenteller-Lagerbier — NB. gefrorenes — angestekt wird.

Robert Pflock,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen, jederzeit Beefsteak, Schmorkartoffeln bei **Jagner, Magazingasse Nr. 3.**

Speckkuchen früh halb 9 Uhr bei
Carl Beher, Burgstraße Nr. 9.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.

In diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn, Hainstraße.

Retourgelegenheit nach Frankfurt am Main im Hotel de Bavière mit einem großen bequemen Glaswagen. Beim Portier zu melden.

Verloren

wurde ein **Notizbuch** (Einfassung grau und gelb). Der Finder wird ersucht dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Herrn **Redslob, Hôtel de Bavière** abzugeben.

Verloren wurde den 1. Oct. in der Halleischen Str. nicht weit von dem Garngewölbe des Herrn Richter, ein Beutel mit ohngefähr 3 Thlr. Derjenige ehrliche Finder welcher solchen aufgehoben hat, wird ersucht, selbigen gegen Belohnung abzugeben: Poststraße Nr. 18 bei Werner.

Verloren ward am 30. Septbr. Abends auf dem Wege vom Hotel de Pologne über den Markt bis auf den Augustusplatz ein Bronze-Armband mit Achatsteinen. Man bittet, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur im Café belle vue abzugeben.

Verloren wurde Freitag den 26. ein goldnes Armband, welches graviert und einem Siegelring ähnlich ist. Wer selbiges Markt- und Thomaskirchhof-Ecke Nr. 1, 1 Treppe bei N. Pisch zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend, von Berners Weinhandlung bis in das Barfußgäßchen über den Markt, ein Stück von einer Uhrkette (Panzerkette) mit 2 blau und 2 weißen Emaillesteinen versehen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es in Wrosens Restauration im Wintergarten gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen sind die beiden $\frac{1}{8}$ Loose Nr. 1967 und 5750 5. Classe 28. K. S. L. Lotterie und wird vor deren Ankauf gewarnt durch den betreffenden Collecteur

Friedrich Bieweg,
Katharinenstr. Nr. 9.

Am Montag als am 29. Sept. d. J. ist eine Brieftasche mit mehreren Thalern C.-Anw. verloren oder liegen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine gute Belohnung an die Expedition d. Bl. abzuliefern; in derselben befanden sich zwei Briefe von P. Hunte aus Güterloh.

Verloren

wurde am 1. Oct. von 9—12 Uhr ein Collier von Granaten mit kleinem Schloßchen; dasselbe besteht in einer Kette von 48 Granatenperlen und vorn einem großen Schloß von 3 Reihen Granaten, welche in der Mitte mit einer Rosette von weißen Perlen und einer großen Granate zusammengehalten wird. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine angemessene Belohnung Magazingasse Nr. 22, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Ein Beutel mit etwas Geld ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Angabe und Insertions-Gebühren in Empfang nehmen: Grimmasche Straße am Fürstenhause beim Posamentirer Venus.

Aufforderung.

Derjenige Herr, welcher vergangenen Sonntag Vormittag aus dem Geschäftslocale der Herren Gebrüder Hakenbrock aus Cöln einen schwarzseidenen Regenschirm, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen, wird hierdurch ersucht selbigen dort wieder abzugeben.

Schweizerisches Consulat.

Bekanntmachung.

Nach genauer Prüfung des Sachverhalts über die zum ersten Mal in gegenwärtiger Messe erschienenen und zum Verkauf ausgesetzten Schweizer Uhren von niederhaltigem Golde, findet sich das unterzeichnete Consulat zur Wahnehmung des guten Rufes, den die Schweizerische Uhrenfabrication auf hiesigem Plage und im Auslande genießt, und zur Sicherstellung des Publicums veranlaßt, letzteres auf diese geringhaltigen Uhren aufmerksam zu machen, und dasselbe einzuladen bei seinen Einkäufen den Gold-Inhalt zu prüfen, überhaupt aber sich für Einkäufe von Schweizer Uhren nur an anerkannt solide und achtbare Verkäufer zu wenden. Leipzig den 1. October 1845.

Der Eidgenössische Consul f. d. K. Sachsen.
C. Hirzel-Lampe.

Im Laufe der verwichenen Leipziger Ostermesse hat sich ein Concurrent erlaubt, eine der meinigen ganz ähnlichen Firma zu führen und so zu unangenehmen Verwechslungen und Irrthümern zu veranlassen. — Ich sehe mich daher genöthigt, hiermit zu erklären, daß ich niemals die Messen mit meinen Waaren bezog oder beziehen werde, halte mich aber zur Versendung vom Hause aus mit allen Sorten Honigkuchen mit und ohne Succade und Mandeln, weißen Bisquit-Zuckernüssen, braunen Gewürz-Pfeffernüssen, Nürnberger Lebkuchen, Pflaumen-Nüssen etc., der feinsten Qualität, bestens empfohlen und darf den geehrten Bestellern die größte Reclität in jeder Beziehung zusichern.

Braunschweig, den 30. September 1845.

Carl Tolle,

herzogl. Hof-Kuchenbäcker.

Zur gefälligen Beachtung.

Unter den vielen Sehenswürdigkeiten der diesjährigen Michaelismesse verdienen gewiß eine der ersten Stellen der gymnastischen Vorstellungen unter der Direction des Herrn **Carl Stark** auf dem Gute des Herrn **Schimmel** Ueber die vorzüglichen Leistungen dieser Gesellschaft haben bereits so viele öffentliche Blätter, als die in Stuttgart, Nürnberg, Bamberg etc. so rühmend und übereinstimmend sich ausgesprochen, daß eine Wiederholung desselben um so überflüssiger erscheinen muß, da es ja doch nichts anderes, als eine neue Bestätigung des schon gespendeten Lobes enthalten könnte. Alle jene Mittheilungen, um nur eins anzuführen, stimmen namentlich darin überein, daß die Leistungen des Herrn **Julius Stark** als Jongleur, Athlet etc., so wie die des Herrn **Kolzor** als Acrobat, an die sich rühmlichst die Kunstübungen der übrigen sehr zahlreichen Gesellschaft reihen, als bis jetzt unübertroffen dastehen, und daß diese ihren bereits gegründeten Ruhm namentlich auch dadurch zu erhalten suchen, daß sie durch neue, noch nie gesehene Lei-

stungen zu beweisen sich bestreben, wie weit man es auch in dieser Kunst endlich bringen könne. — Möge sie ein reichlicher Zuspruch von Seiten des Publicums in ihrem regen Eifer unterstützen.

An L.

Willst Du, mein Seladon, entflieh
In eine and're Welt, Dich über See begeben?
Mit Gott's Engeln mögst Du ziehn;
Doch Wehmuth fällt mein Herz, getrennt von Dir, mein
Leben!!

F....

Die Verlobung meiner Tochter **Antonie** mit Herrn **Ernst Böhme** in Breslau, beehre ich mich hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, den 1. Oct. 1845.

Berwittwete Obereinnehmer **Sauß.**

Antoine Sauß. Ernst Böhme.

Gestern wurde meine geliebte Frau zwar schwer aber glücklich von einem Knaben entbunden, der jedoch zu unserer großen Betrübniß nach neunstündigem Leben wieder starb. Unsern Freunden und Bekannten zeige ich dies hierdurch ergebenst an.

Zugleich fühle ich mich gedrungen Herrn **Dr. Sammer** für den von ihm geleisteten Beistand bei der so schwierigen Entbindung meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 1. October 1845.

Adv. **Eduard Hermsdorf.**

Nach zweijährigen schweren Leiden entschlief heute, von ihren großen Leiden befreit, unsere gute Mutter, Frau **Johanna verwittwete Herrmann**, zu einem besseren Leben über. Diesen Trauerfall machen wir Verwandten und Freunden hiermit bekannt und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig und Berlin, den 30. Sept. 1845.

Die Hinterlassenen.

D. P. — Thonb. 6 Uhr. — Post.

An unsere katholischen Glaubensgenossen.

Durch die Fürsorge unsers Hochwürdigsten Herrn Bischofs und durch die milden Gaben unserer christlichen Brüder aller Confessionen von hier und auswärts unterstützt, haben wir mit Gottes Hülfe gewagt, den Bau einer eignen Kirche zu beginnen. Sie soll, wie wir hoffen und wünschen, nicht nur eine Zierde unserer Stadt sein, sondern namentlich einem Mangel abhelfen, welchen auch die vielen die hiesigen Messen besuchenden Katholiken lebhaft fühlen werden. Noch fehlen jedoch so manche Mittel zur Vollendung unseres Gotteshauses. Deshalb wenden wir uns auch noch vertrauensvoll an Sie, Glaubensgenossen von nah und fern, die Sie die Leipziger Messen besuchen, helfen auch Sie mit bauen an dem frommen Werke und reichen auch Sie Ihre Scherlein zu dem gedachten Kirchenbau! Wir sind überzeugt, wir thun keine Fehlbitte, denn wir bitten zur Ehre Gottes und unsrer heiligen Religion.

Nicht allein unsere Hochwürdigsten Herren Geistlichen, wohnhaft im Schlosse Pleißenburg, so wie der mitunterzeichnete **P. D. E. Sellier**, Firma: „Sollior & Comp.“ am Markt, werden dankbar die milden Gaben in Empfang nehmen, sondern es wird auch während unseres Gottesdienstes an den betreffenden Orten zu diesem Behufe Gelegenheit geboten werden.

Leipzig, den 24. September 1845.

Die Vertreter der katholischen Parochialgemeinde daselbst.

Phil. Mainoni, Vorsitzender. **Dr. Carl d'Alnoncourt**. **P. D. Louis Sellier**.
Joseph Daschiel. **Dr. jur. Carl Baptist Alippi**.

Eine Adresse an Herrn **Kramermeister Poppe** liegt zur Unterzeichnung aus bei

Herrn **Karl Böttcher**, Markt Nr. 6,
= **Georg Seine**, kl. Fleischerg. Nr. 2 (Papierhandlung)
= **Schuchard und Planitz**, Markt Nr. 16.

Leipzig, am 30. September 1845. **Dr. Wilh. Bertling.**

Einpasirte Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Albert, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
Aubertin, Kfm. v. Frankfurt a/M., P. de Saxe.
Abraham, Kfm. v. Postelt, Hotel de Pologne.
Alexander, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.
Alexander, Fabr. v. Paris, Thomasgäßchen 6.
Aub, Kfm. v. Fürth, Hall. Straße 2.
Auerbach, Fabr. v. Hannichen, Katharinenstr. 19.
Alexander, Kfm. v. Bockenheim, Hall. Str. 12.
Auerbach, Kfm. v. Danzig, Nic. laifstraße 35.
Anschütz, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
Auerbach, D., v. Berlin, Thomaskirchhof 1.
Bernstein, D., v. Warschau, und
v. Brandt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Becker, Kfm. v. Greven, großer Blumenberg.
Brandt, Kfm. v. Danzig, Rheinischer Hof.
Bantlow, Kfm. v. Hamburg, Hotel garni.
Böhme, Gutsbes. v. Klingenheim, St. Bresl.
del Banco, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Bretschneider, Del. v. Pootsch, grüner Baum.
Bramson, Kfm. v. Attono, Stadt Hamburg.
Birkner, Kfm. v. Grimmitzschau, und
Bonnet, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Birnbach, Ger. Dir., v. Werbau, Münch. Hof.
Brunnquell, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.</p> | <p>Beck, Kfm. v. Plauen, und
Brecht, Fabr. v. Weimar, Thomasgäßchen 8.
Beder, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
Becker, Tuchm. v. Bistofwerda, Hainstr. 28.
Beer, Fabr. v. Steinigtwolmsdorf, Katharinen-
straße 14.
Bachfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 23.
Bendix, Kfm. v. Gr. Mähligen, und
Blumenthal, Kfm. v. Coswig, Nicolaisstr. 38.
Bir, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 34.
Billing, Kfm. v. Nürnberg, kl. Fleischerg. 3.
Bernhardt, und
Eöttger, Tuchm. v. Leisnig, P. de Pol.
Beyer, Fabr. v. Ernstthal, Reichstraße 40.
Bock, Kfm. v. Cahla, gr. Fleischerg. 24.
Berhold, Fabr. v. Laura, Goldhahn. 6.
Börner, Tuchm. v. Totibus, Grim. Str. 11.
Blachmann, Tuchm. v. Sülz, Hainstraße 7.
Basse, Juw. v. Braunschweig, Brühl 60.
Braun, Kfm. v. Halle, und
Brehme, Fabr. v. Weida, Hainstraße 5.
Brachvogel, Kfm. v. Breslau, Brühl 75.
Bamberger, Koffh. v. Berlin, Koppf. 12.
Bössel, Fabr. v. Suhl, a. d. Pleiße 3.</p> | <p>Bum, Kfm. v. Eibingen, Brühl 29.
Balon, Kfm. v. Paris, Reichstraße 38.
Bauer, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.
Becker, Fabr. v. Berlin, Lurstraße 3.
Beermann, und
Borchardt, Kff. v. Berlin, Katharinenstraße 6.
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 5.
Bärwolf, Fabr. v. Nürnberg, Hainstraße 3.
Corena, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
Großa, Kfm. v. Erfurt, Klosterstraße 5.
Cohn, Kfm. v. Schwetzer, Reichstr. 23.
Cohn, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 31.
Campe, Bürgermstr. v. Luckau, Münch. Hof.
Cagnadt, Frdul., v. Posen, Stadt Riesa.
Conrad, Kfm. v. Wollin, Hotel garni.
Cuno, Pastor, v. Wanzleben, und
Cahne, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
St. Clair, Capitän, v. London, Rhein. Hof.
Drenckhahn, Kfm. v. Prag, Hotel de Bar.
Deusing, Fabr. v. Ruhla, kl. Fleischerg. 6.
Deusing, Fabr. v. Ruhla, Petersstr. 4.
Dörner, Kfm. v. Mettmann, Frankf. Str. 1.
Dittelbach, Kfm. v. Weimar, Neum. 30.
Dorn, Kfm. v. Queblinburg, Neum. 39.</p> |
|--|---|---|

- Drese, Kfm. v. Bleicherode, Katharinenstr. 2.
 Dreßel, Kfm. v. Esfeld, gr. Fleischerg. 6.
 Dieze, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 18.
 Dreiß, Fabr. v. Ruhla, Neumarkt 4.
 Eiler, Fabr. v. Treuen, Böttcherg. 5.
 Eibel, Kfm. v. Stadt Elm, kl. Fleischerg. 6.
 Ehrenbaum,
 Eisenmann, und
 Elisch, Kfl. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Ert, Fräul., v. Warschau, Stadt Riesa.
 Eret, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Etas, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 11.
 Ernst, Hoflieferant v. Görlitz, Hainstraße 5.
 Ehmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstraße 6.
 Eisermann, Kfm. v. Köln, Neum. 13.
 Eichenbaum, Kfm. v. Schwerin, Brühl 25.
 Euler, Kfm. v. Basel, Reichstraße 51.
 Eisele, Fabr. v. Zeitz, und
 Emmerich, Fabr. v. Wittweida, Schuhmacherg. 7.
 Eckert, Tuchm. v. Bischofswerda, Thomaskirch-
 hof 7.
 Eisele, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 26.
 Erbert, Kfm. v. Plauen, Grimm. Str. 31.
 Ekan, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
 Eichel, Kfm. v. Schmalkalden, Neum. 9.
 Fuchs, Kfm. v. Brotterode, Neumarkt 9.
 Fischer, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 18.
 Franke, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.
 Frank, Kfm. v. Gommern, Nicolaisstr. 31.
 Facitides, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5.
 Fragsther, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 5.
 Fränkel, Kfm. v. Breslau, Brühl 89.
 Feilchenfeld, Kfm. v. Thorn, und
 Fäth, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 9.
 Friedmann, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischerg. 19.
 Freund, Wollh. v. Breslau, gr. Fleischerg. 16.
 Fröhlich, Kfm. v. Zeitz, Brühl 2.
 Frensdant, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 2.
 Fleischmann, Kfm. v. Ruhla, Petersstraße 1.
 Forster, Kfm. v. Erlangen, Nicolaisstraße 50.
 Fowdel, Fabr. v. Chemnitz, Goldbahngäßchen 4.
 Fiocati, Kfm. v. Berlin, Dresdner Straße 36.
 Fleischmann, Kfm. v. Sonnenberg, Petersstr. 35.
 Freitag, Kfm. v. Mahren, Palmbaum.
 Goldschmidt, Kfm. v. Neu-Ruppin, St. Berlin.
 Gehrhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Glattenhof, Goldarb. v. Calbe, Elephant.
 v. Gernar, Major, v. Gelpzig, deut. Haus.
 Gottschalk, Kfm. v. Bischofswerda, St. Mailand.
 Grebe, Kfm. v. Cassel, und
 Gerb, Juw. v. Berlin, Reichstraße 23.
 Gütner, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Grünig, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Guggenheimer, Kfm. v. München, Theaterpl. 7.
 Goldschmidt, Kfm. v. Wippenhausen, neue Str. 3.
 Geier, Lederhdt. v. Eisenberg, Hainstraße 25.
 Grünbaum, und
 Gans, Fabr. v. Walldorf, Brühl 71.
 Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, und
 Groljan, Kfm. v. Limbach, Stadt Rom.
 v. Hellendorf, Kammerh., v. Bedra, H. de Bav.
 Hellwig, Kfm. v. Stettin, Rheinischer Hof.
 Haselof, Kfm. v. Burg, Hotel de Baviere.
 Hofmann, Fräul., v. Oberzetscha, St. Dresden.
 Pottentoth, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Heusel, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Hagen, Kfm. v. Wolgast, Stadt Berlin.
 Hillig, Kfm. v. Lungwitz, grüner Baum.
 Hartmann, Rauchhdt. v. Pörsneck, St. Riesa.
 Härtel, Fabr. v. Waldenburg, Markt 13.
 Hoffmann, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.
 Hentel, Fabr. v. Dresden, Thomaskirchh. 8.
 Hamann, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 71.
 Hoffmann, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Hubbe, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 2.
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde Hainstr. 5.
 Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 31.
 Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
 Henneberg, Kfm. v. Görlitz, Hainstraße 5.
 Hochheim, und
 H. Kling, Kfl. v. Duedlinburg, Neumarkt 39.
 Hellmann, Fabr. v. Ruhla, Petersstraße 4.
 Heine, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
 Hegewisch, Goldarb. v. Osnabrück, Brühl 60.
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Herz, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.
 Henschel, Fabr. v. Schneeberg, gr. Fleischerg. 29.
 Hei, Fabr. v. Mühlhausen, Thomask. 7.
 Hartmann, Kfm. v. Greiffenberg, Brühl 76.
 Hager, Kfm. v. Gr.-Schönau, Brühl 59.
 Haupt, Tuchm. v. Eßlig, Brühl 74.
 Hanau, Fabr. v. Gera, Poststr. 18.
 Heizer, Kfm. v. Weringeroda, Markt 8.
 Herzheim, Kfm. v. Jena, Reichstraße 29.
 Hager, Kfm. v. Nürnberg, Markt 17.
 Haase, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Heisfurth, Kfm. v. Hainichen, Grimm. Str. 24.
 Hilzheimer, Banq. v. Braunschweig, Theater-
 platz 7.
 Henniger, Tuchm. v. Neustadt a/D., kl. Fleis-
 chergasse 3.
 Janzen, Kfm. v. Danzig, Markt 3.
 Isaac, Kfm. v. Großmühlungen, Nicolaisstr. 31.
 Jehn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Jost, Agent a. Berlin, Brühl 30.
 Jahncke, Kfm. v. Pignat, Burgstraße 5.
 Just, Fabr. v. Wittweida, Hall. Gäßchen 10.
 Jenich, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Jacoby, Kfm. v. Havelberg, Hotel de Pol.
 Jacoby, Kfm. v. Geln, Hotel de Baviere.
 Janno, Frau, v. London, Stadt Rom.
 Kuhn, Kfm. v. Cottbus, Hotel de Baviere.
 Kühne, Gastw. v. Lommagsh, und
 Krappe, Exped. v. Finsterwalde, St. Dresden.
 Kadow, Fräul., Weimar, Rheinischer Hof.
 Kaiser, Kfm. v. Dresden, großer Blumenberg.
 v. Klingen, Offic., v. Potsdam, Rhein. Hof.
 Krauser, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.
 Klopsch, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.
 Kosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 20.
 Hohn, Kfm. v. Nürnberg, Brühl 71.
 Koppe, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 11.
 Kraus, Tuchm. v. Eßlig, Hainstraße 7.
 Kras, Kfm. v. Freiburg, Gerbergasse 60.
 Krumbhaar, Kfm. v. Wernigerode, neue Str. 9.
 Kempte, Kfm. v. Rostock, Burgstraße 21.
 Korth, Kfm. v. Berlin, Magazingasse 17.
 Kniesche, Maschinenb. v. Finsterwalde Hainstr. 3.
 Kretschmer, Kfm. v. Schmiedeberg, Brühl 3.
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Magazingasse 12.
 Köppen, Kfm. v. Berlin, Markt 13.
 Kindini, Kfm. v. Butareff, Hainstraße 28.
 Kurgel, und
 Kaiser, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Kämpel, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 4.
 Kretschmann, Kfm. v. Eisenberg, Brühl 23.
 Kempte, Fabr. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Kraft, Del. v. Wittenburg, Stadt Berlin.
 Kempte, Fabr. v. Werdau, Stadt Breslau.
 Kroschel, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
 Kabbe, Kfm. v. Altgaldensleben, Palmbaum.
 König, Fräul., v. Warschau, Stadt Riesa.
 v. Karmitz, Oberleutn., v. Larnow, St. Breslau.
 Künstler, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
 Kluber, Juw. v. Dresden, und
 v. d. Krone, Kfm. v. Langersfeld, Kranich.
 Krüger, Kfm. v. Althaldensleben, Palmbaum.
 Kern, Kfm. v. Cottbus, kl. Fleischerg. 6.
 Kuhn, Kfm. v. Würzburg, kl. Fleischerg. 3.
 Klein, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Kaufmann, Kfm. v. Schweidnitz, neue Str. 13.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.
 Lanzermann, Kfm. v. Bloß, Brühl 60.
 Luz, Fabr. v. Ruhla, Petersstraße 4.
 Lütge, Fabr. v. Berlin, Goldbahng. 4.
 Lang, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5.
 Lorenz, Fabr. v. Halberstadt, Reichstr. 38.
 Lilienthal, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 26.
 Lion, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Böttcherg. 5.
 Lange, Fabr. v. Geithain, Katharinenstr. 5.
 Leo, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
 Lütke, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaisstr. 38.
 Löwenthal, Kfm. v. Osterburg, blauer Harnisch.
 Linjenharth, Kfm. v. Weimar, Neulichg. 8.
 Ledigott, Kfm. v. Lützen, Hall. Gäßchen 2.
 Lewinsohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 34.
 Leucht, Kunsth. v. Dresden, Katharinenstr. 9.
 Löwy, Fabr. v. Eyditz, Schützenstr. 25.
 Lempe, Kfm. v. Bousstein, Nicolaisstraße 31.
 London, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 89.
 Lowoff, Senfal v. Fürth, Brühl 64.
 Löffler, Fabr. v. Schneeberg, Barfußg. 7.
 Lungwitz, Fabr. v. Halle, Ritterstraße 5.
 Levin, Buchh. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Liebold, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.
 Linde, Kgutsbel. v. Wildenhain, und
 Lieberknecht, Maschinenb. v. Lungwitz, gr. Baum-
 Lucloff, Consistorialrath, v. Sonders auf n. und
 Lutteroth, Kfm. v. Mühlhausen, Rh. Hof.
 Lange, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lindauer, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Martini, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Madenzie, Capitän v. London, Rhein. Hof.
 Meyer, Kofhdt. v. Lommagsh, St. Dresden.
 Mayer, Kfm. v. Bünde, Hotel de Russie.
 Michelski, Ziegeleibes. v. Warschau, St. Bresl.
 Mendel, Kfm. v. Wittstock, Hotel de Pologne.
 Müller, Brauereibesitzer, und
 Müller, Musik. v. Dranienbaum, St. Riesa.
 Müller, Ingen. v. Reichenbach, deutsches Haus.
 Mey, Kfm. v. Liebenau, goldener Hirsch.
 Meinet, Fabr. v. Gera, Münchener Hof.
 Mittag, Berw. v. Hof Eßlig, Palmbaum.
 Reichardt, Kfm. v. Lungwitz, grüner Baum.
 Raundorf, Stadtmusik. v. Dahme, St. Dresd.
 Preller, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Purucherr, Kfm. v. Auenhain, Münchener Hof.
 Pösch, Gutstef. v. Auenhain, St. Breslau.
 Perll, Bergamtsass., v. Schneeberg, und
 Pfaff, Cand., v. Eibenfeld, Stadt London.
 Parsons, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
 Quell, Kfm. v. Dömitz, Palmbaum.
 Roschmann, D., Rector, v. Torgau, St. Hamb.
 Reichard, Geh. Reg.-Rath, D., v. Gera, und
 Rother, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof.
 Reinke, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
 Rothe, Rittergutbes. v. Oberzetscha, St. Dresd.
 Robertson, Kfm. v. Hamburg, und
 R. Sawitzki, Rent. v. Warschau, Hotel de Bav.
 Schritter, Frau, v. Riesa, Stadt Dresden.
 Saubert, Kfm. a. Gera, Stadt Riesa.
 Seiler, Part. v. Neuenhain, und
 Statke, Part. v. Geln, Rheinischer Hof.
 Schöck, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Schubert, Del. v. Gera, Stadt Riesa.
 Sartorius, Part. v. London, Stadt Rom.
 Sprengel, Kfm. v. Senftenberg, St. Dresden.
 Schrader, D., Kgutsbel. v. Lippen, und
 Schubert, Pastor, v. Zerbst, Rosenkranz.
 Suchy, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
 v. Schappingk, Frau, v. Petersburg, Hotel de
 Saxe.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Siebrecht, Kfm. v. Braunschweig, und
 v. Stieglitz, Baron, v. Breitenhof, d. Haus.
 v. Schönfels, Oberstallmstr., v. Greiz, d. Haus.
 Schiffler, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Riesa.
 Schweder, Kfm. v. Rügenwalde, und
 Schlesinger, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Spiegel, Kfm. v. Hovestadt, Reichstraße 13.
 Schuster,
 Schmitt,
 Schäfer, und
 Seiler, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.
 Schulze, und
 Sommer, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Swab, Kfm. v. Teplitz, Petersstraße 18.
 Thierich, Secret. v. Burgscheidung, H. de Bav.
 Tobias, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Trummer, Arzt v. Hohenstein, Stadt Rom.
 Wolf, Kfm. v. Barmen, Rheinischer Hof.
 Berde, Goldarb. v. Esleben, Palmbaum.
 Werner, Kfm. v. Mainz, Rheinischer Hof.
 Wetschke, Cantor, v. Liebenwerda, Rosenkranz.
 v. Wurmb, Oberstallmstr., v. Sondershausen,
 Rheinischer Hof.
 Wühlisch, Kfm. v. Berlin, und
 Wörlch, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Willert, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Weyer, Kfm. v. Hamburg, und
 Winnenberg, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Wittkopf, Kfm. v. Wittstock, Hotel de Pologne.
 Zehne, Kfm. v. Dippoldiswalde, Rosenkranz.
 Zeig, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Zieg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.